Winter 2024

Gmoablattl

GEMEINDENACHRICHTEN FÜR
ULRICHSKIRCHEN-SCHLEINBACH-KRONBERG

# Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2025

***Die NÖ Landesregierung hat die Gemeinderatswahlen für Sonntag, den 26. Jänner 2025, ausgeschrieben. Hier finden Sie die wichtigsten Informationen über die Möglichkeiten, Ihre Stimme abzugeben.***

**Wer ist wahlberechtigt?**

Wahlberechtigt ist jede Person mit österreichischer Staatsbürgerschaft und jede(r) Staatsangehörige eines anderen Mitgliedsstaates der EU, welche spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz hat.

**Wer kann gewählt werden?**

Die zur Wahl zugelassenen Wahlparteien und Wahlwerber müssen spätestens am 23. Dezember 2024 an unserer Amtstafel kundgemacht werden.

**Wie, wann und wo kann die Stimme abgegeben werden?**

Die persönliche Stimmabgabe ist am Wahltag im zuständigen Wahlsprengel während der Wahlzeit wie folgt möglich:

**SPRENGEL 1 – ULRICHSKIRCHEN**

Wahllokal: Gemeindeamt, Kirchenplatz 3
Wahlzeit: 08.00 bis 15.00 Uhr

**SPRENGEL 2 – SCHLEINBACH**

Wahllokal: Gemeindesaal, Hauptstraße 7
Wahlzeit: 08.00 bis 15.00 Uhr

**SPRENGEL 3 – KRONBERG**

Wahllokal: Gemeindekanzlei, Hauptstraße 32
Wahlzeit: 08.30 bis 13.00 Uhr

Inhalt

Dorfchronik
Ulrichskirchen 10
Kronberg 13
Schleinbach 15
AMTSBLATT
Umwelttipps 27
Neues aus der Region 31
Lauf des Lebens 33

**Wählen mit Wahlkarte:**

WählerInnen, die am Wahltag nicht in ihrer Gemeinde/ihrem Wahlsprengel, anwesend sein werden, können die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen.

Die Inhaber einer Wahlkarte können ihre Stimme unmittelbar nach der Ausfolgung der Wahlkarte am Gemeindeamt abgeben oder **persönlich in jedem Sprengel** der ausstellenden Gemeinde (Wohnsitzgemeinde) oder **persönlich bei einer besonderen Wahlbehörde** (für bettlägerige Personen usw.) oder i**m Wege der Briefwahl** für Wähler, die am Wahltag wegen Ortsabwesenheit verhindert sind, abgeben.
Die Wahlkarte kann im Zuge der Briefwahl auch noch am Tag der Wahl vom Wähler selbst oder durch einen Boten im zuständigen Sprengelwahllokal abgegeben werden.

**Wie erhält man eine Wahlkarte?**

Die Wahlkarte kann bis Mittwoch, 22. Jänner 2025, 12.00 Uhr, **schriftlich** beim Gemeindeamt Ulrichskirchen beantragt werden (d.h. der schriftliche Antrag muss bis spätestens Mittwoch 12.00 Uhr im Gemeindeamt eingelangt sein!). Dem Antrag ist unbedingt eine Kopie eines Lichtbildausweises beizulegen bzw. die Passnummer anzuführen:

- per Brief: Gemeindeamt, Kirchenplatz 3, 2122 Ulrichskirchen
- per e-mail: gemeinde@ulrichskirchen-schleinbach.gv.at
- per Fax: 02245 2432 215

Weiters ist ein schriftlicher Antrag über www.wahlkartenantrag.at möglich.

Bis Freitag, 24. Jänner 2025, 12.00 Uhr, kann die Wahlkarte **mündlich** im Gemeindeamt Ulrichskirchen beantragt werden.

**ACHTUNG:**
**Eine telefonische Beantragung der Wahlkarte ist ausnahmslos nicht möglich!**

**Der mündliche Antrag muss persönlich im Gemeindeamt Ulrichskirchen gestellt werden. Bitte nehmen Sie auch hierfür einen gültigen Identitätsnachweis mit (Reisepass, etc.).**

**Gültige Stimmabgabe im Wege der Briefwahl**

Der ausgefüllte Stimmzettel wird in das Wahlkuvert eingelegt, das Wahlkuvert wird in die Wahlkarte (Unterschrift der eidesstattlichen Erklärung ist unbedingt erforderlich!) eingelegt und verklebt. Die verschlossene Wahlkarte im Überkuvert kann persönlich, per Post oder durch Boten an die Gemeindewahlbehörde übermittelt werden.

**Die Wahlunterlagen müssen am Wahltag entweder bis spätestens 06.30 Uhr im Einlaufbriefkasten der Gemeinde oder bis zum Ende der Wahlzeit im zuständigen Wahlsprengel einlangen.**

Wenn Sie am 26. Jänner 2025 im Wahllokal Ihre Stimme abgeben, bringen Sie bitte Ihre Wählerverständigungskarte, die Sie zeitgerecht per

Post vor der Wahl erhalten werden, und einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil die Wahlbehörde nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen muss.

**Wie wähle ich richtig?**

Grundsätzlich gilt „Name geht vor Partei!“ d.h. „Namensstimme schlägt Parteistimme“

Der Stimmzettel ist gültig, wenn

- die Wahlpartei, die gewählt werden soll, eindeutig bezeichnet wird und/oder
- wenn der Name eines Kandidaten oder mehrere Kandidaten aus ein und derselben Wahlpartei bezeichnet werden

*Heidi Holzmann*
*Amtsleitung*


| | |
|---|---|
| Medieninhaber, Herausgeber: | Marktgemeinde Ulrichskirchen-Schleinbach, vertreten durch Bürgermeister Ernst Bauer, 2122 Ulrichskirchen, Kirchenplatz 3 |
| Redaktion: | Heidi Holzmann, Olivia Koglbauer |
| Nächster Redaktionsschluss: | 24. März 2025 |

*„Die Zeit verweilt lange genug für denjenigen, der sie nutzen will.“*

(Leonardo da Vinci 1452-1519)

Dieses Zitat von Leonardo da Vinci hat mehr denn je Gültigkeit. Es ist schon wieder fünf Jahre her. Sie schenkten mir und meinem bewährten Team am 26. Jänner 2020 Ihr Vertrauen, die Verantwortung für unsere Marktgemeinde Ulrichskirchen Schleinbach Kronberg für weitere fünf Jahre übernehmen zu dürfen. Wir haben diese Zeit genutzt, um unsere Gemeinde zu gestalten.

Vieles haben wir uns vorgenommen. Doch schon kurz nach der Wahl hemmte uns die Pandemie in der Umsetzung von wichtigen Themen.

Das große Ziel in der Pandemie war es, die Dienstleistungen unserer Gemeinde aufrecht zu halten. Bauverhandlungen, alle Sitzungen, die Entsorgung von Müll, Behebung von Gebrechen usw. konnten durchgeführt werden. An dieser Stelle gilt der Dank all unseren Gemeindebediensteten, den Ärzten und nicht zuletzt den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, die das Ziel der Erhaltung der Gesundheit immer im Auge hatten.

Die Planung für die Feier „50 Jahre Marktgemeinde Ulrichskirchen Schleinbach Kronberg“ wurde noch durchgeführt, die Umsetzung fiel jedoch der Pandemie zum Opfer. Wir haben die Zeit genutzt, und es gelang uns, eine umfangreiche Festschrift, in welcher den Menschen die vielfältigen Veränderungen unserer engsten Umwelt in Wort und Bild wieder ins Bewusstsein gerufen wurden, zu erstellen.

***Erlauben Sie mir einen kurzen Rückblick über die vergangenen fünf Jahre:***

In den abgelaufenen fünf Jahren hat sich vieles in unserer Gemeinde verändert. Gemeindebedienstete sind in Pension gegangen. Neue Bedienstete haben deren Funktionen übernommen. Beispielsweise darf ich erwähnen: Dem viel zu früh verstorbenen Wassermeister Michael „Mike“ Kotiza folgte Philipp Kipferling. Niko Eckl wurde zusätzlich in den Gemeindedienst aufgenommen. Statt Robert Linsbauer trat Stefan Romstorfer in den Gemeindedienst ein. Die Hortleiterin Ulrike Plott hat sich beruflich verändert, die große Lücke hat das neue Hortteam jedoch bestens füllen können.

Für immer verlassen haben uns Bürger, die an unserem Gemeindeleben wesentlichen Anteil hatten. An der Spitze unser Ehrenbürger Vizebürgermeister außer Dienst Herr Johann Kick, weiters Herr Dr. Alceo Bulgarini D´Elci und Monsignore Johannes Bechina.

Seit der Verabschiedung unseres Priesters von Kronberg und Schleinbach, GR Mag. Zdzisław Stwora, im September 2023 gelten auch, was das Pfarrleben betrifft, neue Regelungen. Der Pfarrverband Tor zum Weinviertel, dem auch unsere drei Pfarren angehören, wird von drei Priestern betreut. Pfarrer GR Dr. Lawrence Ogunbanwo, Kaplan Mag. Jacob Chinthapalli und der Aushilfskaplan Mag. Salvin Kannambilly sind nun für die römisch-katholische Seelsorge zuständig.
Unserem Allgemeinmediziner Dr. Manfred Penkler durften wir im März 2023 zur Ernennung zum Medizinalrat gratulieren. Heuer mussten wir leider zur Kenntnis nehmen, dass er mit 1. Oktober

2024 in den wohlverdienten Ruhestand trat. Ich danke ihm auch im Namen seiner Patientinnen und Patienten für seine langjährige Tätigkeit in unserer Gemeinde und wünsche ihm alles erdenklich Gute in seinem neuen Lebensabschnitt.

An dieser Stelle darf ich jetzt schon eine sehr gute freudige Nachricht überbringen: Frau Dr.

Claudia Kollermann wird sich ab Mitte Jänner 2025 in der uns gewohnten Ordination in der Bahnstraße 32 in Schleinbach als Allgemeinmedizinerin mit allen Kassen um unsere Gesundheit kümmern. Ich darf Frau Dr. Kollermann in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen heißen und ihr in ihrer neuen Funktion als Ärztin in unserer Gemeinde alles Gute wünschen und freue mich, dass sie die enorme Verantwortung für unsere Gesundheit übernimmt. Bitte lesen Sie auch den Artikel im Blattinneren.

Eine große Freude bedeutet es mir immer wieder, wenn ich mich bei Bürgerinnen und Bürgern

unserer Gemeinde für ihre uneigennützige Tätigkeit zum Wohle aller bedanken darf. Anlässlich seines 70. Geburtstages durfte ich unserem Umweltgemeinderat Mag. Wolfgang Exler nach einem einstimmigen Beschluss unseres Gemeinderates den Ehrenring der Marktgemeinde Ulrichskirchen-Schleinbach überreichen. Wolfgang ist jener Bürger, den wir hauptsächlich bei der Pflege unserer Pflanzenbeete antreffen. Fast jeder neu gesetzte Baum und jede neu gesetzte Pflanze wird nach seiner Beratung ausgewählt und gepflanzt.

Viele in die Zukunft weisenden Vorhaben konnten begonnen und teilweise auch abgeschlossen werden.

Der Umbau der Schnellbahnhaltestellen und Errichtung der Park & Ride-Anlagen in Ulrichskirchen und Schleinbach. Durch hartnäckiges Verhandeln konnten auch hier wesentliche Verbesserungen gegenüber der ursprünglichen Planung erreicht werden. Die Situierung der Parkplätze wurde unseren Wünschen entsprechend abgeändert. Auf der Ortsseite wurden, auf unseren Vorschlag hin, für auf Fahrgäste wartende Autos zwei

Stellplätze geschaffen damit den zum Parkplatz zufahrenden Autos der Weg nicht versperrt wird. Eine Besonderheit konnte ebenfalls noch verhandelt werden. Unser Parkplatz ist laut ÖBB der erste der zum Großteil mit einer Überdachung aus Photovoltaikmodulen ausgestattet wird. Dies hat unter anderem auch für uns den Vorteil, dass Autos geschützt abgestellt werden können, der Winterdienst weniger Schnee wegräumen muss und vor allem aber auch noch klimafreundlicher Strom erzeugt wird.

Die fast gänzliche Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf die moderne und energiesparende LED-Technik trägt wesentlich zum Klimaschutz bei.

Die errichteten Photovoltaikanlagen auf den Gemeindedächern tragen mit ihrem sauberen, klimafreundlichen Strom zu einer Entlastung der Leitungsnetze und zur Wertschöpfung für die Region bei. Neben der Stromeinsparung haben wir auch den finanziellen Vorteil, dass wir den Überschuss in das allgemeine Netz einspeisen und verkaufen können.

Ärgerlich war der Diebstahl der 1908 errichteten Kaiserbüste in Schleinbach. Diese hat zwei Weltkriege überstanden, aber die Gier der Menschen nicht. Die Wiedererrichtung erfolgte im Zuge einer Diplomarbeit von Studenten der HTBLVA WIEN XX als Kunststoffguss.

Um die Einsatzbereitschaft unserer Freiwilligen Feuerwehren aufrecht halten zu können ist es immer wieder notwendig die dazu erforderlichen Gerätschaften anzuschaffen. Ein HLFA 2 wurde im September 2023 offiziell der Feuerwehr Kronberg übergeben.

Ein für die FF-Schleinbach angekaufter moderner akkubetriebener Rettungssatz bestehend aus Spreitzer, Schere und Stempel ersetzt das 42 Jahre alte Gerät. Für die FF-Ulrichskirchen wurde bereits ein neues Fahrzeug bestellt dessen Inbetriebnahme für 2026 geplant ist.

Im Zuge der Vorbereitungsarbeiten Black Out in unserer Gemeinde wurden bereits sieben Handfunkgeräte für die im Ernstfall einzurichtenden Stabsstellen erworben. GR Markus Schick hat diesbezüglich alles in die Wege geleitet. In der übrigen Zeit stehen die sieben Funkgeräte unseren Feuerwehren zur Verfügung.

Große Baustellen vor allem in Schleinbach waren notwendig, um das vorhandene Kanalsystem auf den neuesten Stand der Technik zu bringen. Weil viele Menschen den Schmutzwasserkanal auch

zur Entsorgung von Restmüll verwenden und dieser Müll an einigen Stellen im Bach wieder an die Oberfläche gelangt, war es notwendig große Regenüberlaufbecken in das bestehende Kanalsystem einzubauen. Diese stellen wieder einen großen Schritt in Richtung Umweltschutz dar.

Die Hundezone in Schleinbach erfreut sich großer Beliebtheit und wird gerne angenommen. Hier danke ich dem Ortsvorsteher von Schleinbach Herrn Wolfgang Gadinger der die Planung und Ausführung verantwortungsvoll übernommen hat.

*Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben.*

(Albert Einstein)

Im Zuge der von der hohen Politik eingeläuteten Kinderbetreuungsoffensive war es für unsere

Gemeinde unabdingbar, die Planung für einen zentralen Kindergarten mit 7 Kindergartengruppen und einer Tagesbetreuungsgruppe durchzuführen. Das dazu notwendige Grundstück konnte bereits im Jahr 2022 erworben werden. Der Beginn der Baumaßnahmen ist im Frühjahr 2025. Bereits im September 2026 werden die Kinder die neuen Räumlichkeiten nutzen können. Auch der Hort, welcher in der Volksschule untergebracht ist, benötigt neue Räumlichkeiten. Beim Spatenstich am 28. Oktober 2024 wurde das Projekt durch das Planungsbüro vorgestellt. Ein wichtiger Meilenstein für die künftige Kinderbetreuung wurde damit gesetzt. Nach dem Motto:

*„Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung – keine Bildung."*

(John Fitzgerald Kennedy)

Waren wir in den letzten Jahren von Umwelteinflüssen verschont gewesen, hat es uns im Jahr 2024 doppelt getroffen. Nach der teilweisen Entfernung der ersten Hochwasserschäden, welche

entlang des Rußbachs in Ulrichskirchen entstanden sind, führten die folgenden mehrtägigen Starkregenereignisse zu einer weiteren Überflutung des gleichen Gebietes. Größter Dank gilt an dieser Stelle unseren Freiwilligen Feuerwehren, die stets bereit sind zu helfen. Gemeinsam mit den Abteilungen des Landes Niederösterreich, im Speziellen die WA 3, sind wir gefordert, neue Maßnahmen zu setzen. Begonnen wird mit der

Erstellung eines Gefahrenzonenplanes. Danach erfolgt die Variantenuntersuchung, welche noch im Jahr 2025 abgeschlossen werden wird. Dieser folgt dann die Auftragsvergabe von Baumaßnahmen. Die notwendigen Dammsanierungen werden je nach Vorhandensein der Ressourcen und der passenden Wetterlage in den nächsten Wochen erledigt werden.

In vielen Gemeinden wurde die Verlegung der Leitungen für das schnelle Internet abgeschlossen. In unserer Gemeinde liegt das noch vor uns. Für unsere Gemeinde hat die A1 Open Fiber GmbH den Förderzuschlag erhalten. Interne Präzisierungen der vorgeschriebenen Netzausführung machen Vorbereitungsarbeiten im Jahr 2025 notwendig. Somit kann dann im Jahr 2026 mit der Bauumsetzung begonnen werden.

Beim Einbau dieser Leitungen besteht die Möglichkeit in die gleiche Künette – dort wo noch nicht geschehen – die Oberleitungen in die Erde zu verlegen. Im Jahr 2025 werden für auftretende Fragen dementsprechende Informationsveranstaltungen in den einzelnen Katastralgemeinden für alle Bürgerinnen und Bürger abgehalten werden.

Gerade das Thema Klimawandel beschäftigt uns auch in der Gemeinde. Viele Maßnahmen werden notwendig, um von den fossilen Energieträgern zu den umweltfreundlichen zu wechseln. Der Umbau der bestehenden Gasheizung in der Volksschule ist für das Jahr 2025 geplant und wird gleichzeitig so dimensioniert werden, dass auch der neue Kindergarten mit der umweltfreundlichen Pelletsheizung, deren Heizkessel im Heizraum der Volksschule untergebracht sein wird, beheizt werden kann. Wesentlich ist es, dass wir dabei auch die guten Fördermodelle nutzen können.

Wie bereits eingangs in diesem Gmoablattl erwähnt, finden am Sonntag, 26.01.2025 wieder unsere Gemeinderatswahlen statt. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr und bestimmen Sie mit Ihrer Stimme, wer für Sie in den kommenden fünf Jahren die Geschicke der Gemeinde leiten soll.

*„Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen."*

(Aristoteles)

Gemeinsam haben wir wieder vieles für unsere Gemeinde erreicht. Diskussionen im Gemeinderat wurden immer auf Augenhöhe und nie unter der Gürtellinie geführt. Besonders stolz bin ich darauf, dass wir bei schwierigen Themen auch immer Kompromisse gefunden haben.

Ich jedenfalls habe die verantwortungsvolle Tätigkeit als Bürgermeister gerne ausgeübt und würde mich freuen, nach dieser Wahl wieder für Sie da sein zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest. Glück und Gesundheit sollen Ihnen im neuen Jahr 2025 beschieden sein.

Ihr

# Geplante Maßnahmen

Nach den Überflutungen entlang des Rußbaches im Juni und September ist eine Wiederinstandsetzung der westseitigen Rußbach-Böschung (zwischen Rußbachbrücke Ortseinfahrt Ulrichskirchen und der Kläranlage) notwendig. Dies erfordert die weitgehende Entfernung der bestehenden Gehölze um die Sanierung der Böschung durchführen zu können. Die Arbeiten erfolgen durch den Rußbach-Wasserverband und werden Anfang Jänner 2025 beginnen!

*GfGR Ludwig Wernhart*
*für den Rußbach-Wasserverband*

# Glasfaserausbau –

## die A1 informiert

Für den Glasfaserausbau in unserer Gemeinde hat die A1 Open Fiber GmbH den Förderzuschlag aus der Breitbandförderung BBA2030 erhalten.

Das Projekt konnte 2024 leider noch nicht gestartet werden, da seitens der Förderstelle in den letzten Monaten für die Fördernehmer Änderungen bzw. Präzisierungen der vorgeschriebenen Netzausführung, Standardangebote sowie Kommunikationsprozesse bekanntgegeben wurden.

Die A1 Open Fiber GmbH hat die dafür erforderliche Systemumstellung gestartet, diese ist jedoch komplex und erfordert eine gewisse Implementierungszeit.

Das Projekt kann daher erst im Laufe des Jahres 2025 mit den zugehörigen Vorbereitungen (Informationsveranstaltung, Kundenverträge, …) weitergeführt werden.

Die Bauumsetzung ist dann ab 2026 geplant, wir werden Sie über die nächsten Schritte jedoch zeitgerecht informieren. Für weitere Rückfragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

*Ing. Günter Bamer*
*i.A. der A1 Open Fiber GmbH*
*CEO Unit*
*A1-Breitbandbeauftragter Niederösterreich*
*Strategic Projects & Quality Management*
*A1 Telekom Austria AG*

# Neue Ärztin in Schleinbach

Ab 2025 wird es in Schleinbach eine neue Anlaufstelle für Ihre Gesundheit geben.

Dr. Claudia Kollermann, gebürtige Mostviertlerin und erfahrene Ärztin, eröffnet Anfang 2025 ihre Ordination für Allgemeinmedizin mit Hausapotheke in Schleinbach. Die unkomplizierte medikamentöse Versorgung garantiert eine umfassende medizinische Betreuung.

Mit ihrem Konzept, neben der allgemeinmedizinischen Behandlung die Vorsorgemedizin in den Vordergrund zu stellen, möchte Dr. Kollermann den BewohnerInnen der Region eine individuelle und ganzheitliche medizinische Betreuung anbieten.

Nach Abschluss des Studiums an der Medizinischen Universität Wien absolvierte Kollermann den Turnus am Landesklinikum Mistelbach. Anschließend war sie 10 Jahre als Stationsärztin an der chirurgischen Abteilung tätig und konnte viel Expertise sowohl in der Akutmedizin als auch in der Behandlung chronisch Kranker sammeln.

Neben ihrer praktischen Erfahrung hat sich Dr. Kollermann kontinuierlich fortgebildet und zusätzliche Diplome für Arbeitsmedizin und Sportmedizin erworben. Bald wird sie auch ihr Diplom in Ernährungsmedizin abschließen. Diese Weiterbildungen gewährleisten eine noch gezieltere, umfassende Betreuung Patienten allen Alters.

**Schwerpunkte**

Im Zentrum ihrer Tätigkeit stehen Diagnostik und Behandlung akuter und chronischer Erkrankungen von Erwachsenen und Kindern.

Ein besonderes Anliegen von Dr. Kollermann ist die Erhaltung der Gesundheit und Verbesserung der Lebensqualität Ihrer Patienten im Sinne der Vorsorgemedizin.

Als erfahrene Allgemeinmedizinerin steht sie ihren Patienten sowie deren Angehörigen gerne als zentrale Ansprechperson in medizinischen Fragen zur Seite und koordiniert die Zusammenarbeit mit den verschiedenen anderen Fachbereichen. Aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit im Weinviertel ist sie bestens mit Kolleginnen und Kollegen der Allgemeinmedizin und Fachärzten der Region vernetzt.

In der Ordination werden auch Impfungen, Mutter-Kind-Pass Untersuchungen, Infusionstherapien und die Betreuung von Diabetes Patienten im Therapie Aktiv Programm angeboten.

Die Ordination von Dr. Kollermann wird nicht nur in medizinischer Hinsicht sondern auch in technischer Ausstattung auf dem neuesten Stand sein. Nach wesentlichen Modernisierungen wird die Praxis am gewohnten Standort Bahnstraße 32 voraussichtlich noch im Jänner eröffnen und so eine rasche und unkomplizierte Versorgung ermöglichen.

**Ordinationszeiten und Kontakt:**

**Dr. Claudia Kollermann**

**Ärztin für Allgemeinmedizin**

**Hausapotheke - Alle Kassen**

**Bahnstraße 32**

**2123 Schleinbach**

**Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 08.00-12.00 h und Donnerstag 14.00-18.00 h**

Telefonnummer, Emailadresse und weitere Informationen werden Ihnen noch mit gesonderter Post zugehen. Da die Umbauarbeiten derzeit noch in vollem Gange sind, werden Sie zeitnah über den exakten Eröffnungstermin in Kenntnis gesetzt.

Wir freuen uns sehr auf die neue Ordination und auf Frau Dr. Kollermann, mit der wir eine äußerst erfahrene und kompetente Nachfolgerin von MR Dr. Penkler erwarten dürfen und wünschen ihr viel Erfolg bei ihrer hausärztlichen Tätigkeit!

*Bgm. Ernst Bauer*

# Neues Pfandsystem ab 1.1.2025

Mit 1.1.2025 tritt ein Pfandsystem auf Kunststoffflaschen und Metalldosen (bis 3 Liter) in Kraft. Dies wird Auswirkungen (Mengenreduzierung) auf die im „Gelben Sack“ gesammelten Altstoff-Mengen haben.

Im Jahr 2025 besteht noch eine Übergangsphase für

- Pfandflaschen und
- Flaschen ohne Pfand

Pfandflaschen sind bei den Verkaufsstellen zurückzugeben; Flaschen ohne Pfand sind im „Gelben Sack“ zu sammeln.

Die Abfuhrtermine „Gelber Sack“ (9 Abfuhren) und die Anzahl der ausgegebenen Säcke bleiben 2025 noch unverändert.

Ziel ist es, jährlich rund 2,2 Milliarden Flaschen und Dosen zu recyceln und eine Rücklaufquote von 90 Prozent bis 2027 zu erreichen.

Das Pfandsystem fördert die Kreislaufwirtschaft, indem es die Wiederverwendung von Materialien wie Kunststoff und Metall ermöglicht. Zudem soll das System das Littering (also das achtlose Wegwerfen von Abfällen) reduzieren. Bis Ende 2025 soll die Rücklaufquote bei 80 Prozent liegen, mit dem Ziel, 2027 die EU-Vorgaben von 90 Prozent zu erfüllen.

**Alle Fragen und Antworten**

- **Pfandpflicht für Getränke-Einwegverpackungen:** Ab dem 1. Januar 2025 unterliegt jede Kunststoffflasche und Metalldose zwischen 0,1 und 3 Litern der neuen Pfandverordnung.
- **Übergangsphase 2025**: Bis Ende 2025 können noch Getränke ohne Pfandlogo abverkauft werden. Getränke mit Pfandsymbol gehören in den Pfandautomaten; solche ohne Pfandsymbol entsorgen Sie bitte fachgerecht (z. B. gelber Sack).
- **Pfandbetrag**: Auf pfandpflichtige Flaschen und Dosen entfallen 25 Cent Pfand. Das Pfand erhöht den Getränkepreis nicht, da es bei Rückgabe erstattet wird. Daher muss der Betrag auf der Rechnung auch immer separat ausgewiesen werden.
- **Pfandsymbol**: Achten Sie auf das österreichische Pfandsymbol oberhalb des Strichcodes. Nur Getränkeverpackungen mit diesem Symbol sind mit Pfand versehen, werden an Rücknahmestellen akzeptiert und es wird Pfand für restentleerte Gebinde ausbezahlt.
- **Richtige Rückgabe:** Bitte Flaschen und Dosen unzerdrückt, leer und mit lesbarem Etikett zurückgeben. Das Pfandsymbol und der Strichcode müssen von Rückgabeautomaten sowie manuellen Rücknehmern einwandfrei gelesen werden können. Die Verpackung muss damit eindeutig dem österreichischen Pfandsystem zuordenbar sein.
- **Verschluss bei der Rückgabe**: Leere Kunststoffflaschen können mit oder ohne Deckel zurückgebracht werden. Das hat keinen Einfluss auf die Pfandauszahlung.
- **Rücknahmestellen**: Die Rückgabe erfolgt an vielen Verkaufsstellen, wo die pfandpflichtigen Gebinde verkauft werden, also in Supermärkten, Bäckereien, Drogeriemärkten oder in manchen gastronomischen Betrieben. Die Rücknahme kann entweder über Automaten oder manuell erfolgen.
- **Anzahl der Rückgabe:** Rücknahmeautomaten akzeptieren unbegrenzt viele Gebinde. Verkaufsstellen mit manueller Rücknahme müssen nur die üblichen Mengen, die pro Kund:in verkauft werden, zurücknehmen.

Jede(r) kann mit jeder zurückgebrachten Flasche und Dose zum Funktionieren dieses neuen Pfandsystems und zum Erreichen des Sammelziels beitragen und so einen wesentlichen Beitrag zur Ressourcenschonung leisten.

*GfGR Ludwig Wernhart*

# Viele helfende Hände

Im März wurde der alljährliche Frühjahrsputz durchgeführt. Mit vielen freiwilligen HelferInnen konnten die Birkenallee zur Siedlung Im See, der Bereich beim Friedhof, das Bahndammgelände und die Kellergasse Viehtrift gesäubert werden. Die Bänke entlang unserer Wanderwege wurden rechtzeitig aufgestellt. Blumen schmückten unsere Ortseinfahrten und Brückengeländer. Der Haltestellenbereich unseres Bahnhofes, der Msr. Johann Burgmann-Park und ein Großteil der Blumeninseln wurden das ganze Jahr von den AnrainerInnen und Freiwilligen auf Hochglanz gebracht.

Im Juli fand das Kellergassenfest in der Viehtrift statt. Trotz enormer Hitze folgten viele BesucherInnen unserer Einladung und erfreuten sich an ausgezeichneten Speisen und Getränken.

Im Herbst wurden vom Msr. Johann Burgmann-Park, Kirchenplatz, Kriegsopferdenkmal und der Wiener Straße das Laub entfernt und der Weihnachtsbaum beim Kreisverkehr aufgestellt. Der Weihnachtsbaum wurde von der Firma Karl Rernböck gespendet, herzlichen Dank.

Ein großes Dankeschön an alle die bei der Verschönerung des Ortes immer wieder mithelfen. Der Vorstand des Verschönerungsvereines lud alle Mithelfenden zu einem gemütlichen Abend bei Speis und Trank in den Meierhof ein.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünscht der Vorstand des Verschönerungsvereines.

*Bgm. Ernst Bauer*
*Obmann des Verschönerungsvereins Ulrichskirchen*

# TC Ulrichskirchen

Leider mussten wir heuer die Tennissaison wegen dem 1. Hochwasser für 3 Wochen unterbrechen und nach dem 2. Hochwasser vorzeitig beenden. Nicht nur das, es entstand ein finanzieller Schaden von über EUR 20.000,–.

Spenden zur Wiederherstellung des Tennisplatzes werden gerne entgegen genommen.

Tennisclub Ulrichskirchen
IBAN AT43 4300 0402 4022 0000

Die interne Einzelmeisterschaft und Doppelmeisterschaft konnten wegen dem Hochwasser nicht fertig gespielt werden. Ich hoffe, dass nach der Platzsanierung im Frühjahr 2025 der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden kann.

Ich wünsche allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr 2025!

*Obmann Helmut Prutscher*

**Ein großes Dankeschön!**

Die SGU will zuallererst Danke sagen. Nach unserem Spendenaufruf infolge des zweiten Hochwassers in diesem Jahr auf unserer Sportanlage war die Unterstützung groß. Auf langjährige Fans konnten wir zählen, finanzielle Hilfe kam aber auch von vielen anderen, die mit ihrer Spende dazu beitragen, uns wieder auf die Beine zu helfen. Saniert werden muss vor allem die Kantine, der Rasen muss ebenfalls wieder spieltauglich gemacht werden.

Gezeigt hat uns dieses Jahr, dass wir noch weiter daran arbeiten müssen, unsere Räumlichkeiten in Zukunft sicherer gegen äußere Einflüsse zu machen. Erste Planungen dafür sind schon angelaufen. Im Frühjahr wird es jedenfalls nicht langweilig am Sportplatz. Da wir im Herbst bis auf zwei Heimspiele alle Partien auswärts absolvieren mussten, sind wir ab April nächsten Jahres wöchentlich zu Hause im Einsatz.

**Platz zwei nach „Auswärts-Herbst“**

Läuft es sportlich weiter so erfolgreich, dürfen wir uns auf ein spannendes Frühjahr einstellen. Trotz der ab September währenden „Heimatlosigkeit“ konnte die SGU in der Meisterschaft Woche für Woche anschreiben. Nach der

Herbstrunde steht Christopher Petermann mit seiner Mannschaft auf dem zweiten Platz hinter Kreuttal, wobei der Nachbar in Reichweite ist.

Veranstaltungstechnisch schlossen wir das Jahr mit dem Dart-Turnier Mitte November ab. Gespielt wurde in der Kabine. Der erste Fixpunkt im nächsten Jahr ist kurz nach Silvester der traditionelle Neujahrslauf, der dieses Mal am Sonntag, den 5. Jänner 2025, bei hoffentlich weniger widrigen Verhältnissen als heuer über die Bühne gehen wird.

Abschließend wünscht die Sportgemeinschaft ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Mit sportlichen Grüßen,

*Obmann Gerhard Schödl*
*Schriftführer Thomas Schrenk*

# Gemeinsam

Es gibt NICHTS was wir nicht gemeinsam schaffen!

Nach den Aufräumarbeiten im Juni konnten wir mit frischer Energie in den Sommer starten. Die Ferienlager konnten wie geplant stattfinden und waren wieder einmal ein voller Erfolg. Mit vielen Wasserspielen und Pferdeduschen wurde trotz der starken Hitze für super Laune gesorgt. Unser eingespieltes Betreuerteam war sehr engagiert und vermittelte mit viel Spaß auch Wissen rund um die Pferde. Zusätzlich verbrachten 2 Hortgruppen erlebnisreiche Tage bei uns auf der Liberty Ranch.

Mit sehr viel Vorfreude bereiteten sich unsere Reitschüler auf die geplante Reitprüfung im September vor. Doch es kam leider anders. Mitte September wurde der Osten Österreichs von einem Starkregenereignis heimgesucht und führte zur zweiten Überschwemmung unseres geliebten Stalles. Bis zum Schluss waren alle voller Hoffnung, dass der Rußbach kein zweites Mal übergehen würde. Leider mussten dann zu später Stunde, in strömenden Regen und bei

Dunkelheit alle Tiere evakuiert werden. Durch den vielen Regen waren die Straßen gefährlich und einige Notfallplätze bereits von anderen evakuierten Ställen belegt. An dieser Stelle ein riesengroßes Dankeschön an unsere Tierärztin Dr. Franziska Palm, welche uns die gesamte Nacht zur Seite stand. Viele Tiere konnten durch den Stress nur mit einer Sedierung verladen werden. Im strömenden Regen, durch den ärgsten Sturm und über den zum Teil bereits überfluteten Radweg evakuierten wir als letztes unsere

Schulpferde zu Fuß auf den Birkenhof. In tiefster Dunkelheit überkam uns zwischendurch die schlimmste Befürchtung, dass wir den langen Fußmarsch unter diesen Bedingungen nicht schaffen

würden. Doch wie durch ein Wunder schafften wir es ohne Verletzungen, aber sehr unterkühlt und vollkommen durchnässt, zur rettenden Zwischenstelle. In den Morgenstunden brachten wir unsere Schulpferde weiter auf die Trabrennbahn in der Krieau, wo wir dank der Familie Sykora eine Bleibe fanden. Bereits nach nur wenigen Tagen begannen wir mit den Pump- und Aufräumarbeiten. Dank unserer vielen Vereinsmitglieder, Familienangehörigen und Freunden konnten wir nach einer Woche die ersten Tiere zurückholen. Anfang Oktober startete wieder unser normaler Reitschulbetrieb. Zu Halloween fanden unsere

Thementage statt und unser Nikolaustag war ein voller Erfolg. Die Anmeldungen für die nächsten Ferienlager laufen bereits. Die Termine und Anmeldung findet ihr auf unserer Homepage www.libertyranch.at.

Unfassbar, was mit viel Willen und jede Menge motivierter Helfer zu schaffen ist. Wir sind so stolz auf diesen Zusammenhalt und blicken deshalb, trotz der noch bevorstehenden Sanierungsarbeiten, gestärkt und motiviert in die Zukunft.

*Liberty Ranch,*
*Obfrau Petra Winna*

# Ereignisreiche Monate

Kaum waren die Herbstarbeiten erledigt musste bereits alles für den Winterdienst vorbereitet werden.

Ein milder Winter, Spätfrost im Frühjahr, ein extrem heißer Sommer und Starkregen mit Vermurungen und Hochwasser im Herbst, das Jahr 2024 war turbulent und geht auch so zu Ende. In wenigen Tagen ist Weihnachten und das neue Jahr steht vor der Tür. Doch kaum ist die eine Sache abgeschlossen, tritt ein anderes Problem

auf. Aber Probleme sind ja grundsätzlich da, um gelöst zu werden.

Der Starkregen Mitte September hat auch unsere Gemeinde getroffen. Bei den Böschungen in der Parkgasse und am Heideweg wurden Setzungen und Hangrutschung festgestellt. Um den Heideweg abzusichern muss die Böschung lt. Geologen mittels Steinmauer und Spezialerde befestigt werden. Diese Arbeiten wurden bereits beauftragt und werden in den nächsten Wochen durchgeführt. Auch Feld- und Wanderwege wurden ausgewaschen.

Das Rückhaltebecken in der Feldgasse verhinderte größere Vermurungen und Überschwemmungen in der Feld- und Dorfstraße, wie wir es früher schon mehrmals erleben mussten.

Die letzten Meter in der Hauptstraße für das Erdkabel zur Trafostation wurden jetzt Ende Oktober endlich asphaltiert.

Wie immer möchte ich mich in der letzten Gmoablattl-Ausgabe des Jahres bedanken. Ein großes Dankeschön an die Bediensteten der Gemeinde im Innen- und Außendienst, für die gute Zusammenarbeit und das freundliche Miteinander. Ein großes Danke auch an alle Freiwilligen, die auch dieses Jahr wieder mitgeholfen haben, auf Gemeindegrund den Rasen zu mähen, Randsteine und Wege von Wildwuchs zu säubern und auf verschiedenen Flächen und Inseln Laub zu entfernen, Blumen zu gießen und vieles mehr.

Auch die Feuerwehr und die Vereine wurden wieder mit verschiedenen Subventionen und Förderungen unterstützt.

Wenn eine Straßenlampe kaputt ist, dann kann die Reparatur bis zu 2 Monate dauern, da die Bestandteile neu bestellt werden müssen um Lagerkosten zu sparen.

Der Christbaum auf der Hauptstraße wurde wieder von der Firma Rernböck, unserem Spezialisten für Hochbaumschnitt, gespendet. Dafür ebenfalls ein herzliches Dankeschön!

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2025 wünscht ihr

*OV Josef Holzbauer*

# Bäume für alle

Der Verschönerungsverein Kronberg hat am 9. November eine Baumpflanzaktion gestartet.
Beim Auffangbecken am Feldweg haben wir zahlreiche Bäume und Sträucher gepflanzt. Geachtet wurde dabei auf heimische Arten und auf Sorten, die das zukünftige Klima überleben wie z.B. Salweide, Brombeere, Apfel, Birne, Zwetschke, Kastanie, Ulme, Dirndlstrauch, Sanddorn etc. Naschkatzen dürfen sich beim Spazierengehen in Zukunft auch daran erfreuen.
Die Aktion ist eine Verbesserung des Kleinklimas in Kronberg und soll auch die Artenfielfalt erhalten.
Wir danken auch unserem Ortsvorsteher Josef Holzbauer, der unser Anliegen unterstützt hat.

*Obmann Hannes Bauch*

# Vieles umgesetzt

Das Jahr 2024, in dem in Schleinbach viel passiert ist, neigt sich dem Ende zu. Ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen und allen dafür danken, die in den vergangenen Monaten durch ihre Tätigkeit unsere Marktgemeinde und im Speziellen unser Schleinbach lebens- und liebenswert erhalten bzw. gestaltet haben. Dazu zählen nicht nur die Bediensteten unserer Gemeinde, sondern auch alle engagierten MitarbeiterInnen und FunktionärInnen der verschiedenen Vereine und nicht zuletzt alle freiwilligen HelferInnen, die sich in liebevoller Weise um das Aussehen unseres Ortes bemühten.

Seitens der Gemeinde versuchen wir im Rahmen der uns zur Verfügung stehenden Mittel, notwendige Sanierungen, möglichst viele sinnvolle Verbesserungen und, wenn möglich, interessante Neuerungen umzusetzen.

Immer wieder große Sorgen bereitet uns unser in die Jahre gekommenes Wasserleitungsnetz, wo es immer wieder und manchmal in sehr kurzen Abständen zu Gebrechen kommt, welche natürlich nicht vorhersehbar sind und dadurch nicht angekündigt werden können.

Diese Gebrechen und somit die Abschaltung der Wasserversorgung, manchmal sogar den ganzen Ort betreffend, macht uns immer wieder bewusst, wie abhängig wir von dieser Einrichtung sind und wie selbstverständlich für uns fließendes Wasser ist. Nur mehr wenige Dorfbewohner können davon berichten, wie es war als man noch zum Hausbrunnen gegangen ist um frisches Wasser zu holen.

Für die Unannehmlichkeiten bei den vorübergehenden Wasserabschaltungen möchte ich mich recht herzlich bei Ihnen entschuldigen. Wir – besonders unser Wasserwart – geben bei solchen unangenehmen Ereignissen immer unser Bestes und versuchen möglichst schnell die Wasserversorgung wieder herzustellen. Herzlichen Dank an dieser Stelle auch an unsere Feuerwehr, die sich für eine Versorgung mit Brauchwasser in den Einsatz begeben hatte.

Die Regenereignisse im September haben uns in Schleinbach weitestgehend verschont, da dieser Regen zwar ergiebig war, aber nicht gewitterartig kam. Es gab hauptsächlich punktuelle Bodensetzungen und einige Baumentwurzelungen durch den aufgeweichten Boden, wodurch zum Glück niemand zu Schaden kam.

Das Rückhaltebachen „Schleinbach-Nord“ soll noch im Dezember seiner Bestimmung übergeben werden. Die Umsetzung dieses Projektes war nötig, um BewohnerInnen und deren Häuser und Liegenschaften im Bereich nördlich des Hauptplatzes sowie Teile der Waldgasse und des Feldweges bei Unwetter vor Überschwemmungen zu schützen.

Lange gedulden mussten sich BenutzerInnen des Feldweges im Anschluss an den Hauptplatz, wo im Frühling ein sogenannter Stauraumkanal unter die Straße gebaut wurde. Durch die massiven Aufgrabungen waren starke Setzungen zu erwarten, die auch tatsächlich eingetreten sind, wodurch die Aufbringung einer Asphaltdecke erst jetzt, einige Monate später, einen Sinn gemacht hat. Ein Foto dazu war bis Redaktionsschluss leider nicht möglich, aber Benutzer dieses Straßenabschnittes können sich ohnehin jederzeit selbst ein Bild davon machen.

Neu befestigt und auch etwas verbreitert wurde der Bahnweg zwischen dem Bahnübergang auf der Bahnstraße und dem Bahnhof bzw. dem Gasthaus Aprea.

Mit der Errichtung der Überdachung und der darauf befindlichen Photovoltaikanlage wurde auch unsere neue Park & Ride Anlage beim Bahnhof Schleinbach noch in diesem Jahr seiner Bestimmung übergeben.

Ausgestattet ist diese Anlage auf beiden Seiten mit insgesamt 124 Parkplätzen für PKW´s, 55 davon sind überdacht, 10 vorgesehene Parkmöglichkeiten für Motorräder und 80 zum Teil überdachte Fahrradständer. Im überdachten Bereich unter der 150 KWp Photovoltaikanlage befinden sich 4 Ladestationen für E-Autos, gedacht für Bahnkunden. Eine neue Beleuchtung sowie eine Aus- und Einstiegstelle auf der Ortsseite wurde ebenfalls errichtet. Das Oberflächenwasser der kompletten Parkfläche sowie der Dachfläche des Parkplatzes wird vor Ort in ein Versickerungsbecken eingeleitet.

Ich finde, dass diese Park & Ride Anlage eine sehr gelungene Einrichtung geworden ist welche in Zukunft vielen Pendlern und sonstigen Bahnkunden den Alltag erleichtern wird. Sie zeigt auch die gute Zusammenarbeit der Gemeinde mit der ÖBB, welche sehr auf unsere Wünsche und Anregungen eingegangen ist und bei diesem Projekt sehr viel für uns ermöglicht hat.

Anlässlich des bevorstehenden Jahreswechsels möchte ich mich bei allen bedanken, die tatkräftig mitgearbeitet haben, sei es durch Aufmerksam machen von Missständen oder Einbringen von Ideen oder ganz einfach durch die Pflege des Straßenabschnittes vor den Häusern.

Ohne Ihre Mitarbeit wäre vieles nicht möglich. Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

*Ihr OV Wolfgang Gadinger*

# Intensiver Herbst

Der Musikverein Schleinbach gestaltet zusammen mit vielen Vereinen und Organisationen die Kultur in unserer Gemeinde. So haben wir am 15. September die Feierlichkeiten zu Erntedank in unserer Pfarre mitgestaltet. Der im Anschluss geplante Frühschoppen konnte aufgrund der schweren Unwetter an diesem Wochenende nicht stattfinden. Wir möchten uns bei allen KameradInnen der Freiwilligen Feuerwehren für den Einsatz, speziell bei diesem Wetterereignis, herzlich bedanken.

**Sturm traf Polka**

Obwohl das Wetter schon zum Spätherbst passte, war unser Fest „Sturm trifft Polka“ sehr gut besucht und die Stimmung ausgelassen. Schwungvolle Polkas, heiße Kürbissuppe und regionaler Sturm sorgten für ein gelungenes Fest. Herzlichen Dank an die Familie Fellner für die Kürbisspende und unseren Freunden vom Fremdenverkehrsverein Schleinbach für die Zelte.

**Messe mit festlichem Klang**

Am 13. Oktober spielte ein Quartett die Messe in unserer Kirche und bot eine abwechslungsreiche Stückauswahl – von klassischen bis zu geistlichen Werken. Aufgrund der großartigen Resonanz werden wir regelmäßig die Messen musikalisch gestalten.

Bei strahlend blauem Himmel durften wir auch die Feierlichkeiten zu Allerheiligen musikalisch begleiten.

**Neuer Musiker**

Wir freuen uns über einen neuen Musiker in unseren Reihen. Vincent Jostmann unterstützt uns seit September am Tenorhorn und hat seitdem schon einige Auftritte mit uns absolviert. Wir freuen uns auf das gemeinsame Musizieren.

**Probenarbeit**

Seit September erarbeiten wir auch zusammen mit unserem Kapellmeister Robert Papocsi die Stücke für unser traditionelles Neujahrskonzert am 6. Jänner (2025 – 16.00 Uhr | Kulturzentrum Schleinbach). Am 24. November 2024 traten wir bei der Konzertmusikbewertung in Gaweinstal an. Den letzten Feinschliff haben wir an unserem Probentag gemeinsam erarbeitet.

Wir möchten nur so viel verraten: Verpassen Sie unser Konzert nicht. Es wird ein großartiges und abwechslungsreiches Klangerlebnis. Unser Jahresabschluss ist am 31. Dezember von 14.00 bis 15.30 Uhr bei „Silvester mit Musik“, zu dem wir herzlich vor den Musikpavillon einladen. Lassen wir zusammen das Jahr ausklingen und auf ein erfolgreiches neues Jahr bei Aufstrichbroten, Sekt und Musik anstoßen.

**Arbeit für die Musik von Morgen**

Wofür machen wir eigentlich all diese Brauchtumsveranstaltungen und Konzerte?

Die gesamten Erlöse werden für das Bestehen und die Weiterentwicklung unseres Musikvereins verwendet. Sie dienen der Ausbildung unserer Jungmusiker:innen, dem Erhalt des Musikheimes, dem Ankauf von Trachten, der Reparatur und dem Service von Instrumenten uvm. Wir bedanken uns bei Ihnen für die Unterstützung und den Besuch unserer Feste sowie Konzerte!

Der Musikverein Schleinbach wünscht Ihnen schöne Festtage und einen erfolgreichen Start in das neue Jahr.

*Ihr MV Schleinbach*

**Unsere kommenden Termine im Kurzüberblick:**

- Silvester mit Musik, 31. Dezember 2024 | 14.00 – 15.30 Uhr | Musikpavillon
- Neujahrskonzert, 6. Jänner 2025 | 16.00 Uhr | Kulturzentrum Schleinbach

**Highlight: Martin Breinschmid & „The Prisoners of Swing“, Sonntag, 23. Februar 2025 | 16.00 Uhr | Kulturzentrum Schleinbach**

Karten & Infos unter mv-schleinbach.at

# Musiktreff – Musik für Alle

Seit September 2023 gibt es für die Ausbildung von neuen Musiktalenten den Musik-Treff des MV Schleinbach. Ziel ist es, JungmusikerInnen sowie Quer- und WiedereinsteigerInnen die gemeinsame Freude am Musizieren im Rahmen des Orchesterspielens zu vermitteln. Seit September 2024 finden die Proben alle zwei Wochen statt. Mit viel Spaß, Abwechslung aber auch intensiver musikalischer Arbeit leitet Andrea Jank die Proben. Der Fortschritt ist teilweise unglaublich und fasziniert nicht nur die Eltern, sondern auch die eingesessenen MusikerInnen. Auch die Freizeit wird zusammen verbracht, wodurch sich Freundschaften entwickeln – die Grundlage für jede erfolgreiche Vereinsarbeit.

Unser Musik-Treff hat am 3. November die Familienmesse in unserer Pfarre gestaltet und die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt. Es war eine Bereicherung und das Zuhören eine große Freude. Vielen Dank dafür.

Am 7. Dezember waren die MusikerInnen des Musik-Treffs bei unserem „Musik mit Punsch“ zu hören und werden ihr Können auch im Rahmen unseres Neujahrskonzertes am 6. Jänner 2025 präsentieren.

Alle Informationen zum Musik-Treff sind auch auf unserer Homepage www.mv-schleinbach.at zu finden. Komm vorbei und musiziere zusammen mit uns. Gemeinsam macht es viel mehr Spaß!

*Das Jugendteam des MV Schleinbach*

**Lesetreffpunkt Bücherei**
Schleinbach
Ulrichskirchen·Kronberg

## Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr

Das Bibliotheksjahr 2024 war voller Highlights: Von „Kasperl und Großmutti“ über das Smartcafé für Senioren zum Thema E-Reader, bis hin zu Spielcafé, Lesungen, Konzert und Ferienspiel. Danke an alle, die diese Veranstaltungen mit Leben gefüllt haben!

## Ausgezeichnet: Unser Juniorteam

Mit großer Freude dürfen wir verkünden, dass unser Juniorteam den 1. Preis beim NÖ Bibliotheken Award in der Kategorie Personalausstattung und Teamentwicklung gewonnen hat. Die NÖ Bibliotheken Awards sind eine bedeutende Auszeichnung für Bibliotheken in Niederösterreich. Alle zwei Jahre werden herausragende Projekte gewürdigt.
Bei der feierlichen Verleihung am 16. November in Stockerau nahmen Irina, Andrea und Johannes die Auszeichnung entgegen. Im Siegerinterview betonten sie, wie wichtig ihnen Gemeinschaft und Spaß an der Zusammenarbeit sind. Lernen Sie das Juniorteam jeden Sonntag von 09.30 bis 11.30 Uhr persönlich in der Bücherei kennen!

*Foto: vogus*

## Mitgliedschaft: Vorteile für alle

Für nur 15 € pro Jahr erhalten Erwachsene Zugang zu unserer Bibliothek und der Onleihe. Kinder lesen bis zur 4. Klasse gratis. Für Neugeborene gibt es eine Willkommens-Babytasche, und SchülerInnen profitieren von einer breiten Auswahl an Schullektüre.

## Büchereicafé

Das Büchereicafé lädt zweimal im Monat sonntagvormittags zu Kaffee, Kuchen und Gesprächen ein – eine Gelegenheit, die Bibliothek entspannt kennenzulernen. Termine finden Sie auf Plakaten und in den Pfarrschaukästen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Mittwoch 15.00-16.00 Uhr und 19.00-20.00 Uhr, Sonntag 09.30-11.30 Uhr

Infos: https://buecherei-schleinbach.noebib.at

Kontakt: Katharina Köstler, Tel. 0650 85 30 248

*Katharina Köstler*

# Verruckter Spaß

Warum denn in die Ferne schweifen … Die Zeit fliegt nur so dahin. 11 Jahre sind nun schon vergangen, seit ich die Seniorenrunde von Frau Isolde Neumann übernommen habe. Diese Jahre sind an uns allen nicht spurlos vorübergegangen. Wir sind eindeutig älter geworden. Das merkt man nicht nur daran, dass jede und jeder in der

Früh immer länger braucht um sich zu „entfalten". Nein, das ist auch daran zu erkennen, dass unsere Ausflugsziele definitiv nicht mehr so weit entfernt sind. Wie früher. Nichtsdestotrotz haben wir nicht verlernt Spaß zu haben.

Das Weinviertel hat ja einiges zu bieten. Daher ging Anfang Oktober unsere Reise nach Herrnbaumgarten, dem „verruckten" Dorf.

Im Nonseum war es zwar sprichwörtlich saukalt, doch die Führung war echt lustig und so vergingen eineinhalb Stunden mit viel Lachen

wie im Flug. Gestärkt, nach einer ausgiebigen Mittagspause im „Gasthaus zum Doppeladler", steuerten wir Ketzelsdorf an um das Milchkammermuseum aufzusuchen. Das ist wirklich ein Geheimtipp für Jung und Alt. Schließlich und endlich beendeten wir traditionsgemäß den Tag beim Heurigen. Der Ausflug hat allen gut getan und wir freuen uns schon auf ein nächstes Mal im kommenden Jahr.

*Emily Hensel*
*Seniorenrunde Schleinbach*

# Freude mit und an Musik

**Voller Musik und Freude in die nächste Saison**

Die Singgemeinschaft Schleinbach blickt auf eine aufregende und ereignisreiche Zeit zurück. In den vergangenen Monaten hatten die engagierten SängerInnen zahlreiche Gelegenheiten, ihre Stimmen zum Klingen zu bringen und gemeinsam unvergessliche Momente zu erleben. Von der musikalischen Mitgestaltung der hl. Messe zum Kirchweihfest der Pfarre Schleinbach, über die Teilnahme beim Ferienspiel bis hin zu lockeren und gemütlichen Sommerproben.

Am 17. September starteten wir in die neue aufregende Probenphase für unser Adventkonzert. Traditionelle Weihnachtslieder wie „Es wird scho´glei´dumpa“ und klangliche Hörgenüsse wie „Christmas Lullaby“ wurden einstudiert. Einige der Stücke ließen so manche Tränen der Freude und Rührung zum Vorschein kommen, was die schönste Bestätigung für unsere Chorleiterin ist.

Wir freuen uns immer über Neuzugänge und alle, die gerne singen sind herzlich eingeladen, sich uns anzuschließen. Weitere Informationen gibt es bei Andrea Jank unter der Telefonnummer 0699 19 23 11 36 oder auf facebook.com/singgemeinschaftschleinbach.

*Mitglieder der Singgemeinschaft Schleinbach*

PHYSIO SOKOLICEK

Mein Name ist Michael Sokolicek, ich bin 32 Jahre alt und habe mich vor Kurzem als Physiotherapeut selbstständig gemacht. Die letzten 7 Jahre war ich im AUVA-Rehabilitationszentrum Wien Meidling tätig.

Meine Schwerpunkte sind Schwindel (egal welcher Art), Neurologie (z.B. Schlaganfall, M. Parkinson, Schädel-Hirn-Trauma) und Orthopädie (Rücken-, Muskel-, Sehnenschmerzen, künstliche Gelenke, … ).

Ich bin Wahltherapeut und meine Praxis befindet sich in Ulrichskirchen, Bachweg 8.

Nähere Informationen finden Sie auf meiner Homepage -> www.physio-sokolicek.at.

Ich freue mich auf eine Kontaktaufnahme, entweder per Mail: physio.sokolicek@gmail.com oder unter der Tel: 0676 / 6326949.

# Rotes Kreuz

**Facts zur Ortsstelle Wolkersdorf**

Das Rote Kreuz gibt es seit über 100 Jahren, 1978 wurde mit 40 ehrenamtlichen Mitgliedern in Wolkersdorf die Ortsstelle neu organisiert.

1984 wurde das aktuelle Gebäude bezogen, 1987 bereits vergrößert und die Notrufstelle 144 wurde für die Region eingerichtet. 1999 wurde das Dachgeschoss ausgebaut, um den mittlerweile 100 Mitgliedern Platz zu bieten. Nun sind auch Schulungen und Nachtdienste mit Schlafmöglichkeit vor Ort möglich geworden.

Der Garagenzubau wurde 2018 durchgeführt und bietet nun 4 Stellplätze für Einsatzfahrzeuge, welche es uns ermöglichen, noch schneller zu helfen. Wir freuen uns, dass mittlerweile 130 Mitglieder im Rettungs- und Sozialdienst bei uns tätig sind! DANKE dafür!

**Unsere Tätigkeitsbereiche**

- **Rettungsdienst**: Unsere Teams sind rund um die Uhr im Einsatz, um Leben zu retten und medizinische Erstversorgung zu leisten.
- **Soziale Dienste**: Unterstützung bei Programmen wie z.B. der Team Österreich Tafel; Lernhilfe für Kinder und Jugendliche; Unterstützung für alleine lebende, alte und/oder kranke Menschen (Rufhilfe, Krankenbett aufstellen und bedienen, Oranisation von speziellen Ausflügen um Isolation vorzubeugen und Lebensfreude zu fördern)
- **Blutspende**: wird in Wolkersdorf ca. alle 2 Monate veranstaltet – **nächster Termin: 18.01.2025**
- **Regelmäßiges Training:** Unsere MitarbeiterInnen üben laufend auch mit anderen Einsatzorganisationen, um den hohen Versorgungsstandard zu sichern und bestmöglich auf jede Situation vorbereitet zu sein.

**Erste Hilfe rettet Leben**

Bei Notfällen kann es trotz Blaulicht und Sirene manchmal dauern, bis wir vor Ort sind. In dieser Zeit können die ErsthelferInnen vor Ort einen entscheidenden Beitrag leisten. Wir empfehlen daher unsere regelmäßig angebotenen Erste-Hilfe-Kurse, die Ihnen lebensrettende Fähigkeiten vermitteln.

**Informieren Sie sich über weitere Kurse und aktuelle Termine:**

-) 16-Stunden Grundkurs Erste Hilfe

-) Erste Hilfe Kurse für den Führerschein

-) Kindernotfallkurse

Anmeldung zu den Kursen unter www.roteskreuz.at/aktuelle-kurse

Weitere Fragen und Infos unter: 0676 95 74 277 (Maria Mauser)

**Vielen Dank unseren Spendern**

Ohne die großzügige Unterstützung unserer Spender wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Ein herzlicher Dank an:

Frau Anna Frank, Herr Franz Markl (Ulrichskirchen), Frau Rihs (Eibesbrunn), Kneippverein Wolkersdorf, Herr Johannes Linzbauer (Wolkersdorf), Frau Gertrude Mauser, Frau Petra Gössinger, Frau Edith Fux (Wolkersdorf), Herr Franz Pfaffl (Pillichsdorf), Frau Anna Karpf (Wolkersdorf), Frau Hildegard Schwab, Frau Anna Steindl (Obersdorf), Frau Andrea Meissl (Schleinbach), Frau Elisabeth Körbl (Wolkersdorf), Frau Tanja Vogt (Wolkersdorf), Herr Christian Vogt (Wolkersdorf), Herr Horst Maslowski, Herr Manfred Gieler (Wolkersdorf), Regionsfest – Spende Bürgermeisterstand, Frau Helga Mauser (Wolkersdorf), Frau Margarethe Kiesling (Wolkersdorf), Frau Anna Kostelezky (Kronberg)

**Kontakt und Notrufnummern:**

Notruf: 144
Krankentransport: 14 8 44
Ortsstelle Wolkersdorf: 059 144 63 071
Ortsstellenleiterin: Maria Mauser 0676 95 74 277

# Kronberg

Die FF Kronberg bedankt sich herzlich für den zahlreichen Besuch beim Erntedankfest. Ein besonderer Dank gilt Pfarrer Jacob Chinthapalli für die feierliche Messe sowie dem MV Kronberg, der die Veranstaltung mit wunderbarer Musik bereicherte. Dank Ihrer Unterstützung konnten wir ein gelungenes Fest feiern.

Im September wurde unsere Feuerwehr zu zahlreichen Unwettereinsätzen gerufen. Im Gemeindegebiet mussten wir unter anderem umgestürzte Bäume beseitigen, überschwemmte Straßensenken und auch Keller auspumpen.

Auch außerhalb der Gemeinde waren wir im Einsatz. Bei den Überschwemmungen rund um das G3 halfen wir bei Auspumparbeiten. Zudem leisteten wir einen Tag lang Unterstützung bei einem Katastrophenhilfsdienst-Einsatz (KHD) in Rust im Tullnerfeld. Dort pumpten wir unter anderem Keller leer und halfen bei den Ausräumarbeiten mit.

Als kleines Dankeschön für die Einsätze erhielten die NÖ Feuerwehren Freikarten vom SK Rapid Wien.

Beim Heimspiel gegen den LASK Linz im September machten sich einige Kameraden von uns auf den Weg ins Rapid-Stadion und genossen das spannende Match – eine schöne Belohnung für die geleistete Arbeit.

Mit großer Trauer nahmen wir Abschied von unserem Ehrenmitglied Kosteletzky Hans, einem treuen Unterstützer unserer Feuerwehr. Wir begleiteten ihn zu seiner letzten Ruhestätte und gedachten seiner großen Verdienste für die FF Kronberg.

**Wir freuen uns, Euch zu unseren nächsten Veranstaltungen einzuladen:**

- Glühweinstand am Samstag, den 21.12.2024
- Feuerwehrball am Samstag, den 18.01.2025

Wir wünschen allen MitbürgerInnen frohe Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

*Eure Freiwillige Feuerwehr Kronberg*
*V Wolfgang Leberwurst*

# Schleinbach

**Unwettereinsätze**

Kurz nach dem großen Wasserrohrbruch Mitte September setzte der Starkregen ein und die ersten Einsätze ließen nicht lange auf sich warten. Durch den starken Wind und den durch den Regen aufgeweichten Boden

flogen mehrere Bäume um. Die FF Schleinbach unterstütze zusätzlich die FF Ulrichskirchen bei Auspumparbeiten.

**Besuch des Atomkraftwerkes Zwentendorf**

Um in die spannende Welt der Atomenergie einzutauchen, unternahm die FF Schleinbach einen Ausflug mit einer Führung im Atomkraftwerk Zwentendorf. Dort wurde einiges Über die Technik und Abläufe in einem Atomkraftwerk gezeigt.

**80er Geburtstag**

Unser Kamerad Hans wurde 80 Jahre alt. Bei einer Jause wurden Geschichten über die lange Zeit bei der Feuerwehr erzählt und wie das Feuerwehrwesen vor 60 Jahren war. Wir bedanken uns bei Hans und seiner Frau für den netten Abend.

**Neuanschaffung Rettungssatz**

Nach 42 Jahren hat unser Hydraulischer Rettugssatz ausgedient. Wir haben uns für einen neuen akkubetriebenen Rettungssatz der Firma Holmatro entschieden, welcher am neusten Stand der Technik ist.

Der Rettungssatz besteht aus Spreizer, Schere und Stempel, um bei Verkehrsunfällen und diversen technischen Einsätzen rasch helfen zu können. Einen Großteil der Kosten übernahm dankenswerterweise die Gemeinde. Der Rest der Kosten wurde durch eine Förderung und der FF Schleinbach getragen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei der Bevölkerung für die regelmäßige finanzielle Unterstützung bedanken.

Die Feuerwehr Schleinbach wünscht allen frohe Weihnachten

*SB Jakob Jelinek, Öffentlichkeitsarbeit*

# Ulrichskirchen

Unser Herbst begann leider ähnlich wie zu Beginn des Sommers. Zum zweiten Septemberwochenende erreichten uns wieder große Regenmengen, welche uns abermals vor große Herausforderungen stellten. Binnen kürzester Zeit stieg der Wasserstand des Rußbachs an,

sodass ein Überlaufen nicht zu verhindern war. Die Liegenschaften entlang des Rußbachs wurden erneut von den Wassermaßen heimgesucht und standen diese leider schon bald wieder unter Wasser.
Aufgrund der anhaltenden Regenfälle und des steigenden Wasserstandes war unser Feuerwehrhaus durchgehend von Samstag, 14.9.2024 Abend bis Dienstag, 17.9.2024 Abend besetzt. In diesen Tagen rückten wir immer wieder zu Auspumparbeiten, Aufräumarbeiten und Arbeitseinsätzen aus.

Leider waren auch innerhalb der Ortschaft zwei Liegenschaften aufgrund der Witterungsbedingungen massiv betroffen. Da der Boden von den Regenmengen vom Juni noch sehr

gesättigt war und kaum noch etwas aufnehmen konnte, war er mittlerweile auch so aufgeweicht, dass dieser nachgab und große Löcher im Erdreich entstanden. Diese Löcher reichten bis unter die Wohnobjekte, sodass hier sofort gehandelt werden musste. Zum Glück wurde hierbei niemand verletzt und handelte es sich um reine Sachschäden.

Auf diesem Weg möchten wir uns natürlich nochmals sehr herzlich für die Verpflegung, welche wir von vielen Seiten aus der Bevölkerung erhalten haben, bedanken.
Am 28.9.2024 fand heuer erstmals eine Ganztagesübung statt. Hierbei wurden ein technischer Einsatz – Menschenrettung aus einem verunfallten Fahrzeug sowie anschließende Fahrzeugbergung; ein Brandeinsatz mit vermisster Person; sowie ein Schadstoffeinsatz – ausgelaufene Betriebsmittel beim Rußbach, beübt. Solche regelmäßigen Übungen sind für uns wichtig, um im Ernstfall für Sie bestens vorbereitet und geschult zu sein. Auch an solchen Übungstagen ist die Verpflegung nicht wegzudenken und bedanken wir uns beim gesamten Team des Heurigen Konrad für das leckere Mittagessen.

Im Oktober veranstalteten wir heuer zum ersten Mal einen Motto Partyabend „Musik aus den 80er, 90er und 2000er“. Bei diesem wurden wir nach einem arbeitsreichen Herbstbeginn durch Ihren zahlreichen Besuch belohnt und bedanken uns auch auf diesem Weg für Ihre Unterstützung.

Nach diesen ereignisreichen Monaten freuen wir uns auf eine ruhige Winter- sowie Weihnachtszeit. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien erholsame Feiertage, erholsame und besinnliche Weihnachts- und Festtage, einen Guten Rutsch ins Jahr 2025 und vor allem Gesundheit.

Auch möchten wie hier gleich die Gelegenheit nützen und Ihnen einen kleinen Einblick auf die kommenden Veranstaltungen geben.

**Punschstand** – Freitag, 20. Dezember 2024 und Samstag, 21. Dezember 2024 ab 17.00 Uhr im FF Haus Ulrichskirchen

**Feuerwehrball** – Samstag, 8.2.2025 ab 19.00 Uhr in der Volksschule Ulrichskirchen (Aula)

**Feuerlöscherüberprüfung** – Freitag, 21. Februar 2025, 17.00 bis 19.00 Uhr und Samstag, 22. Februar 2025, 08.00 bis 12.00 Uhr im FF Haus Ulrichskirchen

*HV Angelina Wegbauer*

# Jugendfeuerwehr

**Fertigkeitsabzeichen Melder und Melder Spiel**

Am Samstag, den 19.10.2024 fand die Prüfung für das Fertigkeitsabzeichen Melder und Melder Spiel im Feuerwehrhaus Bockfließ statt.

Neben einer schriftlichen Wissensstandkontrolle bei der Station „Testblatt“ stellten die Jugendlichen bis 12 Jahren ihr Können im Nachrichtendienst auch praktisch unter Beweis. So musste die Funktion der Funkgeräte erklärt und Funkgespräche durchgeführt werden.

Für die Jugendlichen ab 12 Jahren gab es eine Schnitzeljagd, bei der die einzelnen Stationen zu Fuß gefunden und die dortigen Aufgaben zum Thema Funk gelöst werden mussten.

Alle Jugendmitglieder absolvierten die Aufgaben bravourös und wurden anschließend mit dem Fertigkeitsabzeichen Melder bzw. dem Abzeichen Melder-Spiel belohnt. Es freut mich ganz besonders, dass im Abschnitt Wolkersdorf über 120 Jugendliche bei der Feuerwehrjugend sind.

**24 Stunden Tag der Feuerwehrjugend von 8.-9.11.2024**

Wir starteten den 24 Stunden Tag am Freitag um 17.00 Uhr. Zu Beginn wurde natürlich das Schlaflager aufgebaut.

Die erste Übung führte uns zu einem Entstehungsbrand am Bauhof Unterolberndorf. Vorort zeigten wir den Kindern, was es für Auswirkungen hat, wenn man Fett mit Wasser löscht. Zum Schluss konnte noch jedes Kind das Löschen mit dem Feuerlöscher ausprobieren.

Nach dem Abendessen veranstalteten wir einen gemeinsamen Spieleabend. Die Nacht verlief sehr ruhig, es gab nur einen Alarm:

eine Ölspur beim Friedhof Ulrichskirchen

Die Jugendlichen mussten die Fahrzeuge und den betroffenen Bereich absichern, die Beleuchtung aufbauen und den weiteren Auslauf der Flüssigkeit vom verunfallten Fahrzeug

verhindern. Es wurde das Ölbindemittel aufgetragen und nach der Einwirkzeit konnte dieses von der Straße entfernt und entsorgt werden.

Nach dem Frühstück um 09.00 Uhr ging der erste Alarm los: Verkehrsunfall mit einem Radfahrer und einem Auto in Hautzendorf

Ein Unfallopfer mussten aus einem Graben mittels Spineboard geborgen und durch die Jugendlichen erstversorgt werden. Anschließend wurde das verunfallte Auto mittels Greifzug auf die Straße gezogen. Nach der Übung fuhren wir zum Feuerwehrhaus Hautzendorf wo es zum Abschluss Getränke und Süßigkeiten gab.

Zu Mittag gab es selbstgemachte Burger und um 13.30 Uhr wurden wir bereits zur nächsten Übung alarmiert:

Eine Person kam ins Feuerwehrhaus gelaufen und meldete einen vermissten Freund, der nicht vom Wandern zurückgekommen ist.

Nach dem geklärt war, wo sich der vermisste Freund ungefähr aufhalten sollte, starteten wir die Suchaktion. Wir teilten uns in drei Gruppen

auf und begannen sternförmig das Gebiet abzusuchen. Leider ohne Erfolg.

Der Übungsleiter entschloss sich daher, die Feuerwehrdrohne mit Wärmebildkamera aus Wolkersdorf anzufordern. Damit wurde rasch eine Person gefunden, die uns aber mitteilte, dass ihr Freund noch vermisst sei, und sie nicht wisse, wo er genau ist. Die Drohne wurde nochmals zur Suche gestartet. Der Verletzte wurde dann rasch gefunden, und die Feuerwehrjugend befreite ihn aus seiner misslichen Lage, versorgte ihn und übergab ihn der Rettung.

Nach anstrengenden 2 Stunden kehrten wir schließlich ins Feuerwehrhaus zurück, wo wir von Bgm. Ernst Bauer begrüßt wurden, der den Jugendlichen zu ihrer tollen Leistung gratulierte.

Das war gleichzeitig die letzte Übung und das Ende des 24 Stunden Tages. Nach anstrengenden und coolen 24 Stunden waren alle Kinder und auch die Betreuer erschöpft.

An dieser Stelle möchte ich mich bei der FF Unterolberndorf, der FF Hautzendorf und der FF Ulrichskirchen für die Ausarbeitung der Übungen recht herzlich bedanken.

Wir JugendbetreuerInnen bedanken uns bei allen HelferInnen für die Unterstützung.

*Jacquelin, Bernadette, Daniel, Jakob und OBI Dieter Jelinek*

EVN
Energie. Wasser. Leben.

Unser Weinviertel. Unser Wasser.

Auf die Zukunft schauen.

EVN Wasser liefert in das gesamte Weinviertel flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad. Auch in Zukunft garantieren neue Naturfilteranlagen bei steigendem Wasserbedarf beste Wasserqualität.

evn.at/wasser

BEZAHLTE ANZEIGE

# Einmal um die Erde

## und noch viel weiter …

Unsere Gemeinde hat heuer wieder bei dem Wettbewerb **NIEDERÖSTERREICH RADELT** mitgemacht, und das mit herausragendem Erfolg:

155 BürgerInnen haben sich als RadlerInnen angemeldet, das sind über 5,8% unserer Bevölkerung. Zusammen sind wir knappe 75.000 km weit geradelt, das ist fast das Eineinhalbfache einer Erdumrundung!

Die zurückgelegten Gesamtstrecken zwischen April und September reichten von 3 km bis über 6000 km. Damit erzielten wir in Niederösterreich unter den vielen Gemeinden unserer Größenordnung den ERSTEN PLATZ, österreichweit wurden wir knapp hinter Kössen (Tirol) ZWEITE.

Damit haben wir uns als richtige Radlergemeinde erwiesen!

Bei der Preisverleihung durften auch Johann „Bill“ Meszaros, der mit seinen 80 Jahren täglich mindestens 50 km mit dem Rad abspult und Gerhard Schödl, der als Sonderpreis einen Reisegutschein erhielt, mitfeiern.

Ein großes DANKESCHÖN an alle, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Es sind mittlerweile wirklich auffallend viele GemeindebürgerInnen mit dem Rad unterwegs, häufig wird dieses umweltfreundliche und gesunde Verkehrsmittel für Fahrten nach Wolkersdorf (zum Einkaufen, zur Anfahrt zum Bahnhof …) benützt. Die Radwegverbindungen zwischen unseren drei Ortsgemeinden bewähren sich vielfach. Eine Belohnung für das Engagement der RadlerInnen gibt es auch von Seiten unserer Gemeinde:

Der vielbefahrene Radweg entlang der Schleinbacher Straße in Ulrichskirchen wurde – nach jahrelangen Bitten – fahrradfreundlich umgestaltet, die Randsteinabschrägungen bei Querstraßen wurden abgeflacht. Das hilft vielen BenützerInnen, vor allem jenen mit Kindersitzen oder Transporträdern, aber auch das Schieben von Kinderwägen oder von Rollstühlen wird damit viel bequemer.

Wir wollen natürlich auch im kommenden Jahr an diesem Wettbewerb teilnehmen – klarerweise mit dem Ziel, auch österreichweit zur Nummer eins zu werden.

Unsere Gemeinde hat auch bei dem Wettbewerb **ÖSTERREICH RADELT** beeindruckend in die Pedale getreten und viele Kilometer gesammelt und hat österreichweit den 2. Platz in Kategorie „Gemeinden mit 2.000 bis 5.000 EinwohnerInnen erzielt.

Auch hierfür wurde uns im festlichen Rahmen im Bundesministerium für Klimaschutz in Wien eine Auszeichnung überreicht.

Ich bedanke mich an dieser Stelle nochmals bei allen, die nachhaltig, gesund und klimafreundlich unterwegs sind.

Mit den besten Wünschen für ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest!
Ihr

*Umweltgemeinderat Mag. Wolfgang Exler*

Gewalt erkennen & reagieren

# Gewalt hat viele Gesichter ...

## Häuslicher Gewalt gegen Frauen mit Zivilcourage begegnen

Gewalt tritt in allen Teilen unserer Gesellschaft in den unterschiedlichsten Formen und Situationen auf. Häufig richtet sie sich jedoch gegen Frauen und Kinder. Schlagzeilen über einen neuerlichen Femizid lösen in der Bevölkerung Betroffenheit aus. Viele fragen sich, ob ein solcher Mord nicht verhindert hätte werden können.

Zivilcourage kann Teil einer Lösung sein. Angesprochen darauf, macht sich bei den Menschen aber auch Unsicherheit bemerkbar:

Gefährde ich mich selbst, wenn ich eingreife? Habe ich überhaupt das Recht, mich in eine fremde Beziehung einzumischen? Was, wenn ich mich irre und Menschen in meiner Umgebung zu Unrecht verdächtige?

In der Faltkarte „Gewalt erkennen & reagieren" (Download auf www.land-noe.at/stopp-gewalt) wird erklärt, was Anzeichen häuslicher Gewalt sein können. Vor allem für sogenannte MultiplikatorInnen, also Menschen, die mit vielen anderen Menschen in Kontakt stehen, ist es wichtig, diese zu erkennen.

Als nächsten Schritt ist es wichtig zu reagieren – auch hierfür gibt es Tipps:

- Hören Sie einer Frau offen und unvoreingenommen zu.
- Zeigen Sie, dass Sie die Situation bemerkt haben, geben Sie das Gefühl der Sicherheit und signalisieren Sie Hilfsbereitschaft.
- Und vor allem: geben Sie die Information weiter, wo die Frau Unterstützung durch ExpertInnen erhalten kann.

In Niederösterreich besteht ein gut ausgebautes Netzwerk an Einrichtungen, die Hilfe in Notlagen bieten. Erste Hilfe und Informationen gibt es auf der Website www.land-noe.at/stopp-gewalt. Dort finden Sie auch ein Video, das die Inhalte der Faltkarte zusammenfasst.

Eine Karte von Niederösterreich gibt einen Überblick über die Hilfseinrichtungen in Niederösterreich.

- Ein erster Schritt aus der Gewaltspirale kann eine Beratung (in verschiedenen Sprachen) mit einer Frauen- und Mädchenberatungsstelle sein. Diese helfen kostenlos, anonym und vertraulich. Frauenberatungsstellen finden Sie in allen Landesteilen.
- Frauenhäuser bieten Schutz und Unterkunft für betroffene Frauen und ihre Kinder. Frauenhäuser sind rund um die Uhr und täglich erreichbar, eine Aufnahme kann jederzeit erfolgen.
- Das Gewaltschutzzentrum unterstützt Gewaltopfer bei der Wahrung ihrer Rechte und begleitet sie auch beim Strafverfahren.

Die betroffene Frau kann sich – vor allem in einer Notlage – direkt an die Polizei wenden (Notruf 133). Die Polizei kann ein Betretungs- und Annäherungsverbot (Dauer 14 Tage) aussprechen und informiert dann das Gewaltschutzzentrum zur Unterstützung des Opfers. Leben Kinder oder Jugendliche im Haushalt, wird die Kinder- und Jugendhilfe eingeschaltet.

Die Opferschutzeinrichtungen arbeiten eng mit der Polizei zusammen, um gewaltbetroffene Frauen bei der Lösung von Problemen zu unterstützen. Dazu können auch Hilfe bei der Job- und Wohnungssuche oder Unterstützung bei der Kinderbetreuung zählen.

Überblick über Ansprechstellen in unserer Region:

- Nächstgelegene Frauen- und Mädchenberatungsstelle: Frauen für Frauen, Mistelbach Tel: 02572 / 20742
- Nächstgelegenes Frauenhaus: Mistelbach, Tel: 02572 / 5088
- NÖ Gewaltschutzzentrum: Tel: 02742 / 31966
- Polizeinotruf: 133
- Nächstgelegenes Landesklinikum: Mistelbach, Tel: 02572 / 90040
- Nächstgelegene Dienststelle Kinder- und Jugendhilfe (BH): Mistelbach, Tel: 02572 / 9025 DW 33599

Wir vereinen das Beste aus zwei Welten:

# Photovoltaik-Anlagen & Luft-Wärmepumpen

**Unverbindlichen Beratungstermin ausmachen: 02245/28660**

SUN21 Smart-Energy GmbH
Berta von Suttner-Straße 5
2120 Wolkersdorf im Weinviertel
02245/28660 office@sun21.at

JETZT ANFRAGEN

BEZAHLTE ANZEIGE

Waldviertler Christbäume

# Christbaumverkauf

in Ihrem Lagerhaus Schleinbach

# Winterhilfe für Vögel

Mit dem richtigen Futter vom Lagerhaus

# Lagerhaus-Gutscheine

das besondere Geschenk

**Lagerhaus** Haus & Garten

**Lagerhaus Schleinbach**
Landstraße 360, 2123 Schleinbach

UNSER LAGERHAUS

BEZAHLTE ANZEIGE

## Regionsfest im Himmelkeller und Spendenübergabe ans Rote Kreuz

*Bild: LAbg. Kurt Hackl, Bgm. Ernst Bauer (Ulrichskirchen-Schleinbach), Bgm. Dominic Litzka (Wolkersdorf), Vzbgm. Rudolf Essl (Kreuttal), GF Andrea Pleil, OV Josef Holzbauer (Kronberg), Bgm. Adi Mechtler (Hochleithen), Bgm. Florian Faber (Pillichsdorf), Bgm. Friedrich Haindl (Großebersdorf)*

Bei sonnigem Herbstwetter fand am 6. Oktober 2024 wieder das traditionelle Regionsfest im Himmelkeller statt. Neben regionalen Ausstellern mit Honig, Alpakawollprodukten, Holzarbeiten, Safran, Blumengestecken, Büchern und Vielem mehr wurde auch ein abwechslungsreiches Programm für die kleinen Gäste geboten. Kulinarisch konnten sich die Gäste in bewährter Weise mit regionalen Schmankerln, aber auch Süßem verwöhnen lassen. Das Obersdorfer Quartett „De gmiatlichen 1/8 Bläser“ trugen ebenfalls zur guten Stimmung bei. Heuer gab es erstmalig eine Weinbar, die von den Regionsbürgermeistern betrieben wurde. Der Reinerlös in der Höhe von € 646,18 dieser „Bürgermeister-Weinbar“ kommt den Ortsstellen Kreuzstetten und Wolkersdorf des Roten Kreuzes zugute und wurde bereits im Zuge der letzten Vorstandssitzung an die beiden Ortsstellenleiterinnen Elisabeth Friedl und Maria Mauser übergeben. Da 6 Regionsgemeinden der Ortstelle Wolkersdorf und 3 Regionsgemeinden der Ortsstelle Kreuzstetten zugehörig sind, wurden die Erlöse in diesem Verhältnis an beide Ortsstellen aufgeteilt.

*Bild: Vzbgm. Rudolf Essl (Kreuttal), Bgm. Friedrich Haindl (Großebersdorf), GR Eva Brunnhuber (Hochleithen), Ortsstellenleiterin RK Kreuzstetten Elisabeth Friedl, Bgm. Ernst Bauer (Ulrichskirchen-Schleinbach), Ortsstellenleiterin RK Wolkersdorf Maria Mauser, Bgm. Florian Faber (Pillichsdorf), Bgm. Dominic Litzka (Wolkersdorf), GR Elfriede Rath (Großengersdorf), GF Andrea Pleil*

## Heurigenkalender

Wie jedes Jahr gibt es auch heuer wieder einen Heurigenkalender der Region um Wolkersdorf mit den Heurigenterminen für 2025. Der Kalender wird an alle Haushalte der Region verteilt bzw. ist er auf jedem Gemeindeamt und im Regionsbüro erhältlich.

Digital finden Sie alle Termine und den Kalender auf unserer Homepage.

***Die Region um Wolkersdorf wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine besinnliche Vorweihnachtszeit!***

# Ausflug nach Wien

Im Oktober machten wir gemeinsam mit der 4. Klasse einen Ausflug nach Wien zum Stephansdom. In der Früh gingen wir zum Schleinbacher Bahnhof. Mit der S-Bahn fuhren wir nach Leopoldau. Dort stiegen wir in die U1 um. Danach fuhren wir mit der U1 zum Stephansplatz. Im Steffl angekommen, bekamen wir eine Führung durch den Dom. Der Führer zeigte uns die Orgel, die Kanzel und das Grab von Friedrich III. Nachdem die Führung im Inneren des Domes beendet war, gingen wir in die Katakomben, dort sahen wir viele Särge und Knochen. Danach fuhren wir mit dem Lift auf den Nordturm, wo wir die Pummerin sahen. Zum Schluss aßen wir noch ein Eis. Mir hat der Ausflug sehr gut gefallen.

*Miriam Nikolodi, 3. Klasse*

# Schwimmunterricht

Nicht nur Schreiben, Lesen und Rechnen stehen in der Volksschule am Programm. So durften die Kinder der 3. und 4. Klasse im Rahmen des Sportunterrichts einen Schwimmkurs absolvieren. Begleitet von 4 Lehrpersonen ging es mit dem Bus an insgesamt 6 Tagen ins Hallenbad nach Ladendorf. Nach anfänglichen gemeinsamen Spielen wurden die Kinder immer in Gruppen eingeteilt, sodass sie entsprechend ihrer Schwimmerfahrungen bestmöglichste Fortschritte machen konnten. Die Kinder waren allesamt mit großem Eifer dabei und setzten das Sprichwort „Übung macht den Meister“ in die Tat um. Bereits nach wenigen Einheiten konnten beachtliche Fortschritte bei vielen Kindern beobachtet werden. Diese Fortschritte wurden zum Abschluss des Schwimmunterrichts mit einem Schwimmabzeichen (Frühschwimmer, Freischwimmer, Fahrtenschwimmer) belohnt.

Ob Schwimmanfänger oder fortgeschrittene Schwimmer, alle hatten großen Spaß im Wasser – und auch wenn uns Lehrpersonen nach jedem Schwimmtag die Ohren „klingelten“, können wir sehr positiv auf die Schwimmzeit mit unseren Klassen zurückblicken.

*Teresa Ehrenhuber*
*Klassenlehrerin 3. Klasse*

# Wir erkunden den Wald

Die zweiten Klassen beschäftigten sich im Oktober intensiv mit dem Thema „unser Wald“. Nachdem vieles über die verschiedenen Bäume und Tiere des Waldes gelernt wurde, besuchten wir zum Abschluss gemeinsam mit einer Waldpädagogin den Wald. Dort gingen wir auf Spurensuche, durften unser eigenes Nest bauen und knüpften aus Brennnesseln tolle Gemeinschaftsarmbänder. Dieses Erlebnis werden wir so schnell nicht mehr vergessen!

*Lisa Bartosch und Simone Seiler*

# Der Lauf des Lebens

## Wir begrüßen als neue Gemeindebürger

Elisabeth EXLER und
Andrey MATA
VELASQUEZ
Ulrichskirchen,
freuen sich über die
Geburt ihres Sohnes

**LEON RUMI**

am 27. September

Tina OBERREITER und
Maximilian WILHELM,
Ulrichskirchen,
freuen sich über die
Geburt ihres Sohnes

**EMIL**

am 18. September

Carmen SCHÜTZ und
Patrik SCHMID, Kronberg,
freuen sich über
die Geburt ihrer Tochter

**ANNA**

am 29. Oktober

## Auf ihrem gemeinsamen Lebensweg wünschen wir ihnen das Beste

**Nathalie SOLIMAN B.Ed.** und
**Michael GANGELMAYER,**
Ulrichskirchen
am 24. August

### Eiserne Hochzeit

**Margaretha** und **Heinrich HACKL,**
Ulrichskirchen

*Ehepaar* **HACKL** *mit GR Mag. Wolfgang EXLER, Bgm. Ernst BAUER und GfGR Herwig DAUCHER*

## Zur gemeinsamen 80er Feier im Gasthaus Holzbauer durften wir begrüßen

**Kronberg:**

*v. l. n. r.:*
*Bgm. Ernst BAUER, Vbgm. Josef STÖCKELMAYER, Theresia SCHRENK, OV Josef HOLZBAUER, Hannelore LEEB, GfGR Dr. Susanne NANUT-FORGACS, Ferdinand WALLNER und GfGR Herwig DAUCHER*

**Schleinbach:**

*v. l. n. r.: Johann MESZAROS, GfGR Herwig DAUCHER, Vbgm. Josef STÖCKELMAYER, Hermine WACHTER, OV Wolfgang GADINGER, Johann ESBERGER, Ingrid SCHLINGER, Anna PFAFFL, Werner GANGL, Udalbert STÄCHELIN, GfGR Dr. Susanne NANUT-FORGACS, Antonia INGARTLER und Bgm. Ernst BAUER*

**Ulrichskirchen:**

*v. l. n. r.: Josef SCHÖDL, Vbgm. Josef STÖCKELMAYER, Friederike INGARTLER, Bgm. Ernst BAUER, Monika BERNDL, OV Rudolf ROSCHITZ, Ing. Josef BURJAK, Helene KUCERA, GfGR Herwig DAUCHER und GfGR Dr. Susanne NANUT-FORGACS*

## 90. Geburtstag

### **Leopoldine BRENNER,** Kronberg

*Die Jubilarin mit OV Josef HOLZBAUER, Bgm. Ernst BAUER, GR Mag. Wolfgang EXLER und GfGR Herwig DAUCHER*

### **Elfriede PLUSKOWITS,** Ulrichskirchen

*Die Jubilarin mit GfGR Herwig DAUCHER, Bgm. Ernst BAUER, GR Mag. Wolfgang EXLER und OV Rudolf ROSCHITZ*

## Diamantene Hochzeit

**Hedwig** und **Franz SCHRENK,**
Kronberg

## Goldene Hochzeit

**Helga** und **Hermann KOGL,**
Schleinbach

## Silberne Hochzeit

**Martina** und **Peter GLATZ,**
Ulrichskirchen

**Haydee PEREZ SANCHEZ** und
**Johannes RUTHAMMER,**
Ulrichskirchen

**Karin** und **Alexander BREZINA,**
Schleinbach

## 70. Geburtstag

**Christine KÖSTLER,**
Schleinbach

**Franz MARSCHALL,**
Ulrichskirchen

**Leopold WÖTZL,**
Ulrichskirchen

**Katharina GASSLER,**
Ulrichskirchen

**Hildegard LORENZ,**
Schleinbach

**Josef SCHÜTZ,**
Ulrichskirchen

## 75. Geburtstag

**Rosa AICHER,**
Ulrichskirchen

**Elisabeth LEHNER,**
Kronberg

**Clasina Aukje SWIERSTRA-PENKLER,**
Schleinbach

**Friederike KOGLER,**
Ulrichskirchen

**Johann NEMETSCHKE,**
Schleinbach

**Christine SCHRAMM,**
Schleinbach

## 80. Geburtstag

**Helene KRAUS,**
Ulrichskirchen

**Johann ESBERGER,**
Schleinbach

**Josef SCHÖDL,**
Ulrichskirchen

**Hermine WACHTER,**
Schleinbach

**Erika JÖCHL,**
Ulrichskirchen

**Otto PRUTKY,**
Ulrichskirchen

## 85. Geburtstag

**Johanna EISEN,**
Kronberg

**Johann LEHNER,**
Kronberg

**Maria ESBERGER,**
Schleinbach

**Johann GADINGER,**
Schleinbach

**Eleonore EXLER,**
Kronberg

## Mit Trauer und Respekt nahmen wir Abschied von

**Martha RIEPL,** Ulrichskirchen

**Ludmilla MUCK,** Schleinbach

**Christa HUCEK,** Schleinbach

**Das Redaktionsteam wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2025!**

**Persönlich. Zuverlässig. Nah.**

Raiffeisenbank Wolkersdorf Auersthal

BIS ZU 75 € VORSORGE-BONUS*

# JETZT VORSORGEN UND BONUS SICHERN.

**NÄHERE INFOS BEI IHREM:IHRER RAIFFEISENBERATER:IN ODER UNTER NOE.RAIFFEISEN.AT/VORSORGEBONUS**

**WIR MACHT'S MÖGLICH.**

noe.raiffeisen.at/vorsorgebonus

*Der Vorsorge-Bonus wird bei Abschluss von Veranlagungsprodukten ausbezahlt.
Aktionszeitraum bis 31.01.2025.

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, F.-W.-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien.

A M T L I C H E

# MITTEILUNGEN

DER MARKTGEMEINDE ULRICHSKIRCHEN-SCHLEINBACH-KRONBERG

AUSGABE 77 WINTER 2024

## Alle Jahre wieder ...

**… kommt es in der Weihnachtszeit zu Einsätzen der Feuerwehr, wenn Weihnachtsbäume oder Adventskränze in Flammen stehen. Zwischen dem ersten Advent und dem Dreikönigstag müssen Feuerwehren jährlich etwa 500 Wohnungsbrände löschen. Diese Brände verursachen nicht nur erhebliche Sachschäden, sondern führen auch zu Verletzungen und in manchen Fällen sogar zu Todesfällen.**

Die Adventszeit soll die besinnlichste Zeit des Jahres sein, und die Weihnachtstage fröhlich und festlich. Für die Feuerwehr sieht das jedoch oft anders aus: Brände durch offenes Feuer oder Kerzen kommen in dieser Zeit etwa dreimal häufiger vor als sonst im Jahr. Häufigste Ursache sind trockene Adventskränze und Weihnachtsbäume, die in beheizten Räumen schnell austrocknen und dadurch extrem leicht entflammbar werden. Auch wenn sie noch frisch wirken, können sie wie Zunder brennen und Vorhänge, Möbel und schließlich die ganze Wohnung in Brand setzen.

**Tipps für ein sicheres Weihnachtsfest:**
Wer am Heiligen Abend echten Kerzenschein statt elektrischer Lichterketten bevorzugt, kann mit ein paar einfachen Vorsichtsmaßnahmen das Brandrisiko deutlich verringern:

Adventskranz:
- Platzieren Sie den Kranz mit ausreichendem Abstand zu Vorhängen.
- Ersetzen Sie heruntergebrannte Kerzen rechtzeitig.
- Nutzen Sie eine feuerfeste Unterlage und verzichten Sie auf Tischdecken.
- Lassen Sie den Kranz nie unbeaufsichtigt, solange die Kerzen brennen.

Weihnachtsbaum:
- Achten Sie auf ausreichenden Abstand zwischen Baum und Vorhängen.
- Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht (ggf. nachjustieren, wenn Äste nachgeben).
- Lassen Sie den Baum niemals unbeaufsichtigt, solange Kerzen brennen.
- Auch andere brennende Kerzen sollten nie allein gelassen werden.
- Ersetzen Sie heruntergebrannte Kerzen rechtzeitig.
- Halten Sie einen Handfeuerlöscher oder eine Löschdecke bereit.
- Sollte es doch zu einem Brand kommen: Rufen Sie sofort die Feuerwehr unter 122 (oder 112), und halten Sie Fenster und Türen geschlossen, um die Ausbreitung des Feuers zu begrenzen.
- Grundregel: Wenn der Baum bereits stark nadelt, verzichten Sie aufs Anzünden der Kerzen – es könnte ein ungewollt „feuriger“ Abschied werden.

**Ein Tipp:** schmücken Sie den Baum zusätzlich zu den traditionellen Kerzen mit elektrischen Lichterketten. Die übernehmen dann die stimmungsvolle Beleuchtung, wenn der Baum schon zu trocken für echte Kerzen ist.

**Noch ein Tipp:** Zusätzlich sollten Sie in der Zeit rund um den Jahreswechsel auf mögliche Stromausfälle durch Schnee, Eis oder Stürme vorbereitet sein. Halten Sie eine Taschenlampe, ein Batterieradio und einen kleinen Vorrat an Notfallutensilien bereit. Ein trockener Weihnachtsbaum ist definitiv keine Alternative als Lichtquelle!

## Heizkostenzuschuss

Für die Heizsaison 2024/2025 erhalten einkommensschwache Mitbürger (bis zur Höhe des Ausgleichszulagenrichtsatzes) wieder einen einmaligen Heizkostenzuschuss. Dieser wurde mit € 150,– festgesetzt und kann in den Gemeindeämtern bis 31. März 2025 beantragt werden. Antragsformulare liegen in den Gemeindeämtern auf.

# Amtsstunden

in den Gemeindeämtern

## Ulrichskirchen

MO: 08.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr
DI bis FR: 08.00 bis 12.00 Uhr

## Schleinbach

DI: 17.00 bis 19.00 Uhr
FR: 08.00 bis 12.00 Uhr

## Kronberg

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 18.15 bis 19.15 Uhr

# Sprechstunden

**Ulrichskirchen:** jeden MO von 17.00 bis 18.00 Uhr

13., 20., 27. Jänner
3., 10., 17., 24. Februar
3., 10., 17., 24., 31. März

**Schleinbach:** 1. und 3. DI / Monat von 17.00 bis 18.00 Uhr

**Kronberg:** 1. und 3. DI / Monat von 18.15 bis 19.15 Uhr

7. und 21. Jänner
4. und 18. Februar
4. und 18. März

**DR. MANFRED PENKLER**
Bahnstraße 32, 2123 Schleinbach
***Ordination geschlossen!***

**DR. ROBERT HARZER**
ALLE KASSEN
Florianiplatz 3/2/3, 2122 Ulrichskirchen, Tel.: 02245/25700
***Ordinationszeiten:*** Mo 08:00-12:00 h & 17:00-19:00 h, Di u. Mi 08:00-13:00 h, Do 08:00-12:00 h

# Beratungstermine

## Rechtsberatung

*Kostenlose Rechtsberatung durch Dr. Christian Winternitz im Gemeindeamt Ulrichskirchen, 1. Stock, Besprechungszimmer*

Freitag, 24. Jänner 2025
Freitag, 21. Februar 2025
Freitag, 14. März 2025
jeweils von 17.00 bis 18.00 Uhr

## Bauberatung

*Kostenlose Bauberatung durch Ing. Werner Gube im Gemeindeamt Ulrichskirchen, 1. Stock, Bauamt*

**Im Jänner entfällt die Sprechstunde!**
Montag, 24. Februar 2025
Montag, 24. März 2025
jeweils von 17.00 bis 18.00 Uhr

**Beratung nur nach telefonischer Terminvereinbarung möglich!**

## Psychologische Beratung

*Kostenlose psychologische Beratung und Erste Hilfe für Menschen in Problemsituationen durch Mag. Christian Czihak im Gemeindeamt Ulrichskirchen, 1. Stock, Besprechungszimmer*

**Erstberatung bzw. Terminvereinbarung unter 0699/18855408**

## Psychosoziale Beratung, Mediation, etc.

*Kostenlose psychosoziale Beratung, Eltern-, Erziehungs- und Familienberatung, Trennungs- und Scheidungsberatung und Erstinformation für (geförderte) Mediation durch DSP Sabine Lehrbauer, MSc im Gemeindeamt Ulrichskirchen, 1. Stock, Besprechungszimmer*

**Termine nach telefonischer Vereinbarung unter 0660/7303035 oder per Email an kontakt@mediation-weinviertel.at**

# Abfalltermine Jänner bis März 2025

## JÄNNER

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Montag | | | **6.** | Hl. 3 Könige | 13. | | 20. | Restm. *) | 27. | |
| Dienstag | | | 7. | ASZ **) | 14. | ASZ **) | 21. | ASZ **) | 28. | ASZ **) |
| Mittwoch | **1.** | Neujahr | 8. | Christbaum-abholung | 15. | | 22. | | 29. | |
| Donnerstag | 2. | | 9. | G. Sack Bio | 16. | | 23. | Bio Papier | 30. | |
| Freitag | 3. | | 10. | | 17. | | 24. | | 31. | |
| Samstag | 4. | | 11. | ASZ **) | 18. | | 25. | ASZ **) | | |
| **Sonntag** | **5.** | | **12.** | | **19.** | | **26.** | | | |

## FEBRUAR

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Montag | | | 3. | | 10. | | 17. | Restm. *) | 24. | |
| Dienstag | | | 4. | ASZ **) | 11. | ASZ **) | 18. | ASZ **) | 25. | ASZ **) |
| Mittwoch | | | 5. | | 12. | | 19. | | 26. | |
| Donnerstag | | | 6. | G. Sack Bio | 13. | | 20. | Bio | 27. | Papier |
| Freitag | | | 7. | | 14. | | 21. | | 28. | |
| Samstag | 1. | | 8. | ASZ **) | 15. | | 22. | ASZ **) | 1. | |
| **Sonntag** | **2.** | | **9.** | | **16.** | | **23.** | | **2.** | |

## MÄRZ

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Montag | 3. | | 10. | | 17. | Restm. *) | 24. | | 31. | |
| Dienstag | 4. | ASZ **) | 11 | ASZ **) | 18. | ASZ **) | 25. | ASZ **) | | |
| Mittwoch | 5. | | 12. | | 19. | | 26. | | | |
| Donnerstag | 6. | G. Sack Bio | 13. | | 20. | Bio | 27. | | | |
| Freitag | 7. | | 14. | | 21. | | 28. | | | |
| Samstag | 8. | ASZ **) | 15. | | 22. | ASZ **) | 29. | | | |
| **Sonntag** | **9.** | | **16.** | | **23.** | | **30.** | | | |

**) Restmüll-Termine: jeweils Montag in Schleinbach und Ulrichskirchen (außer In den Jochen), Dienstag in Kronberg und Ulrichskirchen (In den Jochen).*

***) Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum (ASZ): Dienstag von 14.00 - 16.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 12.00 Uhr*

## Achtung – Falscher Eintrag im Gemeindekalender

Am Freitag, den 20. Dezember findet die Restmüllabholung in **Schleinbach** und **Ulrichskirchen** statt und

am Montag, den 23. Dezember in **Ulrichskirchen, In den Jochen** und **Kronberg**.

# Energiespartipp

**Zur Erinnerung wieder einige Heizspartipps für die Heizsaison:**

Heizkörpernischen dämmen:

Hauswände hinter Heizkörpern sind vielfach dünner und verursachen so einen besonders großen Wärmeverlust. Die Nischen hinter Heizkörpern sollten deshalb mit Dämmstoffen isoliert werden. Gut befestigt hinter den Heizkörpern reflektieren sie die Wärme in den Raum und verhindern, dass zu viel Energie durch die Wand verschwindet.

Heizkörper frei räumen:

Zugestellte Heizkörper können ihre Wärme nicht frei an die Raumluft abgeben. So verhindern beispielsweise Gardinen, Decken oder große Möbelstücke die optimale Wärmeverteilung. Die Folge: Es kommt zum Wärmestau und die Heizkosten steigen um bis zu fünf Prozent. Deshalb sollten alle Heizkörper stets freigeräumt stehen.

Richtig lüften:

Wer seine Fenster dauerhaft gekippt hat, der wirft sein Geld sprichwörtlich aus dem Fenster. Besser ist es, öfters über den Tag verteilt, kurz und kräftig mit Durchzug zu lüften. Zehn Minuten genügen aus, um die Luft einmal komplett auszutauschen. Gar nicht zu lüften, ist übrigens keine Lösung: Bleibt der Austausch der feuchten Luft aus, erhöht es die Heizkosten und es droht Schimmel.

Andere Zimmer nicht mitheizen:

Viele denken, sie können durch das Mitheizen eines Zimmers Heizenergie in einem anderen einsparen. Diese Annahme stimmt nicht – das Gegenteil ist der Fall: Die Heizung muss über ihre tatsächliche Auslegung hinaus wesentlich mehr Energie aufwenden. Deshalb sollte die Zimmertür geschlossen sein und das Nachbarzimmer auf die gewünschte Temperatur beheizt werden.

*Energiebeauftragter Paul Schmid*
*der Gemeinden Hochleithen, Kreuttal, Kreuzstetten, Ulrichskirchen-Schleinbach*

**FÜR EIN UNBESCHWERTES LEBEN: PFLEGE UND BETREUUNG ZUHAUSE**

**Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben, benötigen jedoch Unterstützung? Wir helfen!**

- Mobile Pflege & Betreuung, mobile Therapie
- Essen zuhause & Notruftelefon
- 24-Stunden-Betreuung*
- Soziale Alltagsbegleitung
- Betreutes Wohnen
- Beratung (Pflegegeld-Antrag, Erhöhung, Förderungen ...)

**Immer für Sie erreichbar**
☎ 0676 / 8676
**www.noe-volkshilfe.at**

Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ oder in Kooperation mit *24-Stunden-Personenbetreuung (PB) GmbH erbracht. © September 2024


# Silvester

Bitte nehmen Sie Rücksicht auf die Nachbarschaft mit Kleinkindern und Haustieren.

**Zu beachten ist, dass Feuerwerke per Gesetz NUR nach Bewilligung durch die Gemeinde erlaubt sind!**

# Christbaumabholung

erfolgt ab **8. Jänner 2025, ab 07.00 Uhr**

ACHTUNG: Bäume mit Resten von Weihnachtsschmuck werden NICHT mitgenommen!

# Streukiesel

**Wir bitten Sie, diesen keinesfalls in die Kanalgitter/Kanaleinläufe zu kehren.**

Das verursacht hohe Reinigungskosten, die zu verhindern bzw. zu minimieren sind. Vielen Dank!